

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 5.

Dienstag den 5. Januar.

1864.

Bekanntmachung, die juristischen Candidatenprüfungen betreffend.

Die Herren Studirenden der Rechte, welche beabsichtigen, den vor Ostern 1864 stattfindenden Prüfungen pro praxi juridica sich zu unterwerfen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Anmeldebeschreiben nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **20. Januar 1864** in der Universitäts-Canzlei allhier bei dem Protokollführer, Universitäts-Secretair Dr. Böttger, einzureichen, auch dabei zu erklären, ob sie die Prüfung zugleich als Baccalaureats-Prüfung betrachtet wissen wollen.

Die Königl. Prüfungs-Commission für Juristen.
Dr. Carl Georg Wächter.

Bekanntmachung.

Die für **Beischleusen** an die Stadt zu zahlenden **Canones** können durch Entrichtung des **zwanzigfachen Betrages** abgelöst werden.

Grundstückbesitzer, welche hiervon Gebrauch machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, dies schriftlich bei uns anzuzeigen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Hauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins.

Leipzig im December 1863. — Der hiesige Allgemeine Turnverein hielt am 5. December unter Leitung des Herrn Paul Bassenge als derzeitigen Vorsitzenden des Turnraths seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung. Nach Inhalt des Berichts, den der Turnrath über seine Geschäfts- und Rechnungsführung statutgemäß an die Versammlung erstattete, hat der Verein für das verflossene Jahr besonders glückliche Erfolge seines Wirkens zu verzeichnen, Erfolge, die, dem Berichte nach, ebensowohl auf die gemeinsame Thätigkeit der Vereinsmitglieder als auch das Zusammentreffen besonders günstiger äußerer Umstände zurückzuführen sind. Das verflossene Jahr ist ausgezeichnet durch zwei Ereignisse, die für die Geschichte des Vereins, wie für die Geschichte des deutschen Vereinsturnens überhaupt, auf alle Zeit denkwürdig bleiben werden: die Vollendung der neuen städtischen Turnhalle und die Feier des dritten deutschen Turnfestes in Leipzig. Beide sind — wie jetzt schon klar zu ersehen ist und in Zukunft sich noch sicherer bestätigen wird — für die innere Entwicklung des Vereins, für sein Wachstum und für seine Stellung nach Außen von entscheidendem Einfluß gewesen.

Der Anfang des Jahres fand den Verein noch immer in die ungenügenden Räume der alten Halle gebannt. Doch waren die Arbeiten am Bau und an der innern Einrichtung der neuen Halle bereits so weit vorgeschritten, daß deren Vollendung bis Ende Februar d. J. erwartet werden durfte. Die Erwartung hat sich bestätigt. Am 8. März, wie bekannt, empfing die neue Turnhalle ihre feierliche Weihe und ward Tags darauf in regelmäßige Benutzung genommen. Zuvor noch war mit dem Rathe der Stadt ein Abkommen geschlossen, wonach das Gebäude gegen einen auf jährlich 2% des Baucapital*) normirten Miethzins dem Vereine zur Benutzung überlassen ist. Die Halle ward fast durchgehends mit neuen Turngeräthen ausgerüstet; durch Beschaffung derselben, sowie der gesamten innern Einrichtung (Gasleitung, Mobiliar- und Garderobe-Einrichtung) erwuchs dem Vereine eine Ausgabe von 3649 Thlr. 1 Ngr., bei deren Bestreitung diejenigen 2653 Thlr. zur Verwendung gelangt sind, welche seit der im Jahre 1860 veranstalteten Sammlung freiwilliger Gaben für einen Hallenbau dem Turnrath anvertraut waren. Die über Erwartung starke Beteiligung an den Vereinsübungen, welche sofort mit Benutzung der neuen Halle eintrat, hat seitdem noch wiederholt Geräth-Anschaffungen, Erweiterungen der Garderobe-Einrichtung und verschiedene bauliche Aenderungen, welche die thätigste Nugbar-machung aller Räumlichkeiten bezwecken, notwendig gemacht.

Dem Einzuge in die neue Halle folgte alsbald der Abbruch der alten und die Neugestaltung des Turnplatzes. Bekanntlich war

die im Jahre 1847 von einer Actiengesellschaft erbaute Turnhalle dem Vereine gegen die Verpflichtung überlassen, das Baucapital zu verzinsen und durch allmähige Auszahlung von Actien zu tilgen. Bereits im Jahre 1861 aber hatte, mit Genehmigung der Gesellschaft, der Gesamtbetrag der noch ungetilgten Actien ausgezahlt und dadurch das Gebäude eigenthümlich für den Verein erworben werden können. Da durch Erbauung der neuen Halle auf einem Theile des früheren Sommer-Turnplatzes dieser selbst fast auf die Hälfte beschränkt und ein Ersatz für das Verlorene nur durch Hinzuschlagung des Raumes, auf dem die alte, nunmehr ohnehin entbehrliche Turnhalle stand, zu gewinnen war, so schritt der Turnrath zum Verfaufe der letzteren und erlangte im Wege öffentlicher Versteigerung auf den Abbruch einen Kaufpreis dafür von 1000 Thlr. Nach Vollendung des Abbruchs zeigte sich die Nothwendigkeit einer gründlichen Aufbesserung und Einbebung des Turnplatzes. Die dafür erforderlichen, ziemlich umfangreichen und kostspieligen Arbeiten wurden in der Weise ausgeführt, daß die gesammte Bodenfläche in eine nach Mittag abfallende Ebene gelegt und durch rings um den Platz geführte Thonröhren wasserfrei gehalten ist. Zugleich wurde der Platz zweckmäßig abgeschlossen, mit Gasleitung und Brunnen versehen und durchgängig mit neuen Turngeräthen ausgerüstet. Von Mitte Juni an stand er zur Benutzung fertig. Herstellung und Ausstattung des Turnplatzes haben einen Kosten-aufwand von 1404 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf. erfordert.

Durch die Feier des dritten deutschen Turnfestes ist die Thätigkeit der Vereinsmitglieder vielfach und zum Theil sehr nachhaltig beansprucht gewesen. Doch war ihnen in dem Bewußtsein, für das Gelingen des Festes und für den Ruf ihres Vereins an ihrem Theile beigetragen zu haben, eine Entschädigung aller aufgewandten Mühen geboten, die nicht minderen Werth hat, als die ehrende Anerkennung, welche dem Auftreten, der Haltung und den Leistungen der Leipziger Turngenossen fast allseitig gezollt worden ist.

Auch der wenigst günstige Beurtheiler wird nicht bestreiten können, daß die hervorragende Stellung, die der Verein, ohne sie je sich beizumessen, stillschweigend schon seit Jahren vor andern Turnvereinen führte, mit der Feier des Turnfestes ihre ausdrückliche Bestätigung erhalten hat. Von der Gesamtzahl der Vereinsmitglieder haben, so viel sich ermitteln läßt, mindestens 1900 am Feste Theil genommen. Der Geldaufwand, der dem Verein als solchen aus Veranlassung der Festfeier erwachsen ist, beläuft sich auf Thlr. 328. 22. 5.

Kurz vor dem Turnfeste war, zumeist durch freiwillige Gaben beschafft, die neue, dem Ansehen und der Größe des Vereins entsprechend ausgestattete Vereinsfahne vollendet worden. Sie ward am 28. Juli feierlich geweiht und führte den Verein zum ersten Male beim Festzuge des 3. August.

Die Betheiligung am Vereine ist, wie vorauszusehen war, gegen das Vorjahr abermals erheblich gestiegen. Schon am Schluß des Wintersemesters 1862/63, das bis auf die letzten vier Wochen noch

*) Circa 36,000 Thlr.

in der alten Halle hatte verbracht werden müssen, betrug die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder 1843; davon waren im Laufe des Semesters wieder ausgetreten 196, mithin als Bestand am 31sten März 1863 verblieben 1647, d. i. 400 mehr als im Vorjahre. Noch bedeutender ward die Steigerung mit Heranrücken des Turnfestes. Bei Schluß des Sommersemesters betrug die Zahl eingeschriebener Mitglieder 2552; davon waren im Laufe des Sommers wieder ausgetreten 318, mithin als Bestand am 30. September verblieben 2234, d. i. 1140 mehr als im Vorjahr. In ähnlichem Verhältnisse, wie die Zahl der Mitglieder, ist auch der Besuch der Uebungsstunden gestiegen. Die Steigerung läßt sich für die allgemeinen Vereinsstunden ziemlich genau aus den von der Vorturnerschaft regelmäßig geführten Aufzeichnungen nachweisen. Danach turnten

im letzten Wintersemester durchschnittlich pr. Abend 341 Mitglieder in 17 Riegen**, d. i. 95 Mitglieder und 4 Riegen pr. Abend mehr als im Vorjahr,

im letzten Sommersemester durchschnittlich pr. Abend 619 Mitglieder in 36 Riegen**, d. i. 258 Mitglieder und 14 Riegen pr. Abend mehr als im Vorjahr. Die wirkliche Frequenz in den allgemeinen Vereinsstunden (14tägig von 7-9 Uhr Abends) betrug monatweise zusammenge stellt,

im October 1862	7148
= November =	7798
= December =	5732
= Januar 1863	7224
= Februar =	8046
= März =	10301
Total für Wintersemester 1862/63	46249
im April 1863	6828
= Mai =	8525
= Juni =	13081
= Juli =	10716
= August =	8771
= September =	11301
Total für Sommersemester 1863	59222

Durch die so rasch eingetretene Steigerung sind an die Thätigkeit der Vorturner, in deren Hand vornehmlich die Leitung der allgemeinen Vereinsübungen gelegt ist, noch höhere Ansprüche gestellt worden, als zeither schon die Führung ihres verantwortungsvollen Amtes ihnen auferlegte, und der Verein hat es dankbar anzuerkennen, daß auch diesen erhöhten Ansprüchen mit Hingebung genügt worden ist. Im letzten Wintersemester waren durchschnittlich jeden Vereinsabend 23, im Sommersemester durchschnittlich jeden Vereinsabend 32 Vorturner anwesend. Die Vorturnerschaft zählte Anfang d. J. 39 Mitglieder; im Laufe des Jahres kamen, nach statutmäßig bestandener Prüfung, 12 hinzu, 8 traten aus; dormalen zählt daher die Vorturnerschaft 43 Mitglieder. Außer den (freiwilligen) Vorturnern wirken noch für Leitung der Uebungen, namentlich der Specialstunden und der Freilübungen in den allgemeinen Vereinsstunden, neben dem technischen Director, 5 festangestellte Turnlehrer. Während des gegenwärtigen Halbjahres ist den Vereinsmitgliedern Gelegenheit zum Turnen geboten

in allgemeinen Vereinsstunden 4 mal wöchentl. v. 7-9 Abends,
in sogen. Specialstunden***) $\left\{ \begin{array}{l} 3 \text{ mal} = \text{v. } 8-9 \text{ Morgens,} \\ 4 \text{ mal} = \text{v. } 12-1 \text{ Mittags,} \\ 4 \text{ mal} = \text{v. } 6-7 \text{ Abends.} \end{array} \right.$

Die Specialstunden, insbesondere Solchen zu empfehlen, denen Gesundheitspflege Hauptzweck des Turnens ist, werden zur Zeit von etwa 220 Mitgliedern benutzt. Ueberhaupt beläuft sich die Gesamtzahl der für dieses Semester bis jetzt eingeschriebenen Vereinsmitglieder auf 1850, d. i. zwar 550 mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres, aber leider noch immer nicht viel mehr als der dreizehnte Theil unserer männlichen Einwohnererschaft vom 15.-50. Lebensjahre. — Seit 1. November d. J. ist auch eine Specialübungsstunde (zwei Mal wöchentl.) für Damen eingerichtet, die von 22 Teilnehmerinnen benutzt wird.

Auf dem Gebiete des Turnunterrichts, den der Verein durch seine Lehrkräfte an Kinder und Schüler erteilt, sind für das verflossene Jahr ebenfalls erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Er hat, insbesondere durch das Eintreten des Herrn Director Lion, eine langgehegten Wünschen entsprechende Umgestaltung und Erweiterung erfahren. Den Unterricht in den Vereinsfinderclassen besuchten (bez. besuchen)

im Winter 1862/63	127 Mädchen,
	235 Knaben
	362 Sa.
im Sommer 1863	178 Mädchen,
	254 Knaben
	432 Sa.

**) Ausschließlich 1 Freilübungsriege.

***) Mit erhöhtem Beitrag.

im Winter 1863/64 146 Mädchen,
218 Knaben
364 Sa.

Der Turnunterricht für städtische und Privat-Schulen erstreckte sich im Winter 1862/63 nur auf die Schüler des Nicolai-Gymnasiums, der Realschule, einige Classen der IV. Bürgerschule und die Schüler des CUBEUS'schen Instituts. Jetzt umfaßt derselbe für Sommer und Winter sämtliche Classen der beiden Gymnasien und der Realschule, die vier obersten Knabenclassen jeder der vier Bürgerschulen und der Rath's- und Wendler'schen Freischule und alle Knabenclassen des Reichmann'schen und des CUBEUS' (Fischer'schen) Instituts. Demgemäß empfingen (bez. empfingen) Turnunterricht

im Winter 1862/63

362 Schüler und Schülerinnen der Vereinsclassen,
640 Schüler städtischer Schulen,
42 Schüler des CUBEUS'schen Instituts,
80 Waisenknaaben (unentgeltlich).

1124 Sa.

im Sommer 1863

482 Schüler und Schülerinnen der Vereinsclassen,
178 Schüler des Thomae-Gymnasiums,
100 = des Nicolai-Gymnasiums,
316 = der Realschule,
264 = der I. Bürgerschule,
123 = der II. =
339 = der III. =
175 = der IV. =
223 = der Rath's- und Wendler'schen Freischule,
110 = des Reichmann'schen Instituts,
44 = des CUBEUS' (Fischer'schen) Instituts,
59 Waisenknaaben (unentgeltlich).

2363 Sa.

d. i. 887 mehr als im Vorjahr.

im Winter 1863/64

364 Schüler und Schülerinnen der Vereinsclassen,
1847 Schüler der vorgenannten Gymnasien und Schulen

2211 Sa.

d. i. 1087 mehr als im Vorjahr.

Der Turnunterricht für Kinder und Schüler wird ausschließlich durch die fünf Turnlehrer unter Oberleitung und Mitwirkung des Herrn Dir. Lion erteilt.

Auch die Verwaltung des Vereinsvermögens hat, nach Inhalt des durch Herrn Anton Mayer als derzeitigen Rechnungsführer des Turnraths vorgetragenen Rechnungsabschlusses pr. 30. September d. J., trotz mancher bedeutender Ausgaben günstige Ergebnisse aufzuweisen. Die laufenden Einnahmen pr. Rechnungsjahr 1862/63 haben Thaler 6541. 1. 5., die außergewöhnlichen Thaler 1361. 5., die laufenden Ausgaben Thaler 4202. 8. 2., die außergewöhnlichen Thaler 5425. — 1. betragen. Der Gesamtbelauf der Ausgaben übersteigt denjenigen der Einnahmen um Thaler 1725. 1. 8. Um eben so viel hat sich das baare Vereinsvermögen vermindert, welches demgemäß am 30. Sept. d. J. Thaler 3221. 29. 5. betrug. Die laufenden Einnahmen bestehen im Wesentlichen aus Thaler 4144. 21. 5. Beiträgen der Mitglieder, Thaler 1479. 29. — Vergütung für Schulturnunterricht und Thaler 740. 2. vom Vereinsturnunterricht; unter den laufenden Ausgaben sind die bedeutendsten Posten: Thaler 2445. 15. Unterricht, Thlr. 456. 20. Garderobe und Expedition, Thlr. 444. 17. 4. Beleuchtung und Heizung, Thaler 199. 15. 5. Unterhalt und Reparaturen, Thaler 177. 10. Mobilien und Geräthschaften. Die laufenden Einnahmen sind zwar für das Jahr um ca. Thlr. 2200. höher gewesen als die laufenden Ausgaben. Doch ist zu bemerken, daß unter letztern der jährliche Miethzins und der Mehraufwand an Beleuchtung und Heizung in der neuen Halle für den Winter noch gar nicht, das Gehalt zweier neuangestellter Lehrer erst mit einem halben Jahresbetrage inbegriffen ist. Die laufenden Ausgaben werden sich deshalb für das nächste Jahr auf mindestens Thaler 6000 stellen.

Nach Vortrag des Geschäfts- und Rechnungsberichtes wendete sich die Hauptversammlung zu Erledigung einiger von Mitgliedern eingebrachter Anträge, denen entsprechend sie den Betrag der jährlichen Verwendung für die Vereinsbibliothek erhöhte — wobei eines Geschenke des Herrn Buchhändler Ernst Keil dankende Erwähnung geschah — die Zahlung von Thaler 100. aus Vereinsmitteln an die Casse des Ausschusses d. D. L. V. zu Gunsten Schleswig-Holsteins verfügte und sich für Ueberlassung der Turnhalle zu der am 9. d. M. abgehaltenen allgemeinen Turner-Versammlung in Sachen Schleswig-Holsteins erklärte, und schritt endlich Behufs Wiederbesetzung der mit Schluß d. J. offen werdenden Stellen von 12 Mitgliedern des Turnraths und 3 Ersatzmännern zu Vollziehung statutenmäßiger Wahl, deren Ergebnis die Wiederwahl sämtlicher Ausscheidender gewesen ist.

Ein

* 2
sich, au
Holstein
treter
Art z
einzelte
Heu
Denach
Dresde
widmet
Worte
lichen
Präsid
Profess
zum
Wig a
Beschl
allem
D
Holstei
Lengen
Meera
nig,
Zwick
D
Comit
für S
besteh
König
Recht
Dane
legitim
unter
theils
theils
Beitr
zu ei
sam
deut
einer
welch
verm
liow
ausf
sich
Abst
kom
Bee
Die
jede
daß
steh
fere
Ein
ver
lich
den
Er
zu
wä
faß
bel
B
S
für
N
au
do
S
f
C
h
h
2
2
2

Ein Landesausschuß für Schleswig-Holstein.

* Leipzig, 3. Januar. Heute Nachmittag 2 Uhr versammelten sich, auf Einladung der hier und in Dresden bestehenden Schleswig-Holstein-Comités, im Saale der ersten Bürgerschule hieselbst Vertreter der allermeisten in Sachsen bestehenden Comités derselben Art zu Verhandlungen über die Centralisation der bis jetzt ver- einzelten und zersplitterten Thätigkeit der Comités.

Herr G. Harfort sen. eröffnete die Versammlung mit der Benachrichtigung, daß Herr Oberbürgermeister Pfotenhauer von Dresden durch Unwohlsein abgehalten worden sei zu erscheinen, widmete der guten Sache, deren Förderung man erstrebe, warme Worte der Theilnahme und sprach die feste Hoffnung auf den endlichen Sieg derselben aus. In gleicher Weise sprach sich der zum Präsidenten der Versammlung durch Acclamation ernannte Herr Professor Biedermann aus, und er sowie der auf gleiche Weise zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernannte Herr Professor Wigard aus Dresden mahnten zu vollständiger Eintracht im Beschließen und Handeln, da es einer Sache gelte, die hoch über allem Parteigetriebe stehe.

Die Verlesung der Präsenzliste ergab, daß folgende Schleswig-Holstein-Comités vertreten waren: Dresden, Leipzig, Döbeln, Lengsfeld im Voigtlande, Wurzen (noch in Gründung begriffen), Meerane, Frankenberg, Lindenau, Turner-Comité zu Leipzig, Chemnitz, Penig, Crimmitschau, Reichenbach, Verdau, Löbau, Borna, Zwickau, Riesa, Plauen, Lehrer-Verein zu Leipzig, Großschönau.

Die Versammlung schritt nun zur Berathung des vom hiesigen Comité entworfenen Statuts für das zu gründende Central-Comité für Sachsen und beschloß im Wesentlichen Folgendes: Die bereits bestehenden und hier vertretenen Schleswig-Holstein-Comités im Königreich Sachsen einigen sich zu dem Zwecke, das volle legitime Recht der Herzogthümer Schleswig-Holstein auf Lostrennung von Dänemark und selbstständige unabhängige Constituirung unter dem legitimen Herzoge Friedrich VIII. mit allen gesetzlichen Mitteln zu unterstützen und zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden theils durch Anregung und Aufklärung der öffentlichen Meinung, theils durch Beschaffung von Geldmitteln, namentlich fortlaufende Beiträge.

Die Vereinigung der Bestrebungen der verschiedenen Comités zu einer gemeinsamen Thätigkeit, theils durch Berufung von Versammlungen oder durch Correspondenz unter sich und mit dem deutschen Centralausschuß zu Frankfurt, soll vermittelt werden durch einen Gesammtauschuß für das Königreich Sachsen, welcher alle Sammlungen der einzelnen Comités entgegennimmt, verwahrt und nach bestem Wissen und Gewissen verwendet, namentlich auch durch Ablieferung von Geldern an den Frankfurter Centralauschuß. (Nur solche Summen, welche von den Gebern ausdrücklich zu ganz bestimmten Zwecken gesteuert worden sind, sollen den Absichten derselben gemäß in jedem einzelnen Falle zur Verwendung kommen.) Der Gesammtauschuß übernimmt die Pflicht, nach Beendigung seiner Thätigkeit, spätestens aber nach Ablauf eines Vierteljahres, öffentlich Rechnung abzulegen. Alle Comités und jedes einzelne Mitglied derselben verpflichten sich, dahin zu wirken, daß an den Orten, wo noch kein Schleswig-Holstein-Comité besteht, ein solches begründet werde.

Die Verhandlungen waren umfänglich und zwar, wie dem Referenten scheinen wollte, ohne Noth und deshalb oft unerquicklich. Ein unter der Maske der „praktischen“ Zweckmäßigkeit nur leicht verhüllter Particularismus trieb die Rücksichten auf allerhand wirklich oder angeblich vorhandene spießbürgerliche Vorurtheile bis zu dem Antrag, daß jedes einzelne Comité nach seinem besondern Ermessen über die Verwendung der von ihm gesammelten Gelder zu verfügen das Recht haben solle, so daß also die Versammlung, wäre sie darauf eingegangen, den großen Ent- und Beschluß gefaßt haben würde: „Jeder kann, nach wie vor, thun was ihm beliebt“, und der Gesammtauschuß sonach höchstens der überflüssige Briefträger der einzelnen Comités geworden wäre. Der gesunde Sinn der Mehrheit der Versammlung wies indessen dieses Ansinnen entschieden zurück.

Nach der Beendigung der Berathung des Statuts und erfolgter Annahme desselben kam die Frage der Constituirung des Gesammtauschusses zur Debatte, doch einigte man sich schnell dahin, daß der Auschuß aus den Mitgliedern des Leipziger Schleswig-Holstein-Comité bestehen und diesem die Befugniß erteilt werden solle, je nach Bedarf durch Zuziehung von Mitgliedern anderer Comités sich zu verstärken.

Endlich beschloß die Versammlung eine Resolution zu veröffentlichen, in welcher der k. sächs. Staatsregierung für ihr bisheriges Verhalten in der schleswig-holsteinischen Frage volle Zustimmung ausgesprochen, sodann die Erwartung, daß sie auf diesem Wege ausharren und in gleicher Weise stets vorangehen werde, Ausdruck gegeben, und endlich die Erklärung beigefügt wurde, daß das sächsische Volk zu jedem Opfer für die gute Sache Schleswig-Holsteins bereit sei.

Dem zuletzt von einer Seite noch ausgesprochenen Wunsch, daß die thätige Betheiligung an der schleswig-holsteinischen Anleihe immer allgemeiner werden möge, stimmte die Versammlung bei.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat December 1863.

Es wurden bei der Sparcasse
11,706 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf. eingezahlt und
25,300 = 25 = 9 = zurückgezogen,
überhaupt aber 1079 Bücher expedirt, worunter 72 neue und
114 erloschene.
Das Leihhaus hat auf 8,068 Pfänder
35,295 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 6,718 Pfänder
24,026 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Verschiedenes.

Krieg in Amerika. Gebiet, welches die Conföderirten im Jahre 1861 beanspruchten, alle Sklavenstaaten mit Ausnahme Delawares: 1,222,385 Q.-M., freie Bevölkerung 8,398,456, Sklavenbevölkerung 3,949,620.

Gebiet, welches die Conföderirten im Jahre 1861 militairisch occupirten: 814,422 Q.-M., freie Bevölkerung 6,473,413, Sklaven 3,592,432.

Gebiet, aus welchem die Streitkräfte der Conföderirten verdrängt wurden: 302,000 Q.-M., freie Bevölkerung 3,208,294, Sklaven 1,510,282.

Bleibt unter conföderirter Herrschaft im December 1863 ein Gebiet von 512,422 Q.-M. mit einer Bevölkerung von 3,265,120 Freien und 2,439,275 Sklaven.

* Ein deutsches Schiff, ein oldenburgischer Schooner heißt „Friedrich Gerstäder“.

* Auf der Thüringer Bahn wurden am Sonntag den 3. Jan. 182 Tour- und 76 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

* Am 3. dies. Mon. sind auf der westlichen Staatseisenbahn 388 Tour- und 94 Tagesbillets verkauft worden.

* Bei dem Veteranen-Comité sind 4140 Thlr. eingegangen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 31. Dec.	am 1. Jan.		am 31. Dec.	am 1. Jan.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 0,5	— 1,3	Rom . . .	+ 5,0	+ 6,6
Greenwich . .	+ 0,9	+ 0,6	Turin . . .	+ 0,4	+ 0,8
Valentia . . .	+ 6,6	+ 5,4	Wien . . .	— 2,0	— 7,0
Havre . . .	+ 1,5	+ 2,4	Moskau . . .	—	— 10,0
Paris . . .	+ 1,2	+ 1,8	Petersburg .	— 8,0	— 8,7
Strassburg . .	+ 1,8	—	Stockholm .	—	— 7,7
Marseille . . .	+ 2,9	+ 4,7	Kopenhagen .	—	— 4,2
Madrid . . .	+ 0,9	+ 3,1	Leipzig . . .	— 6,4	— 7,1
Alicante . . .	—	+ 8,3			

Am Feste der Erscheinung Christi predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Brodhaus,
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,
Besper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann,
Besper 2 Uhr Herr M. Fider,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schwarz,
Abends 6 Uhr Herr M. Greulich v. Pred.-Coll.,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr D. Krug,
zu St. Georgen: Früh 1/29 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider, Betstunde,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt mit Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Besper,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Fider.

In der JohannisKirche am Feste der Erscheinung Christi um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Notette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren,
von F. Mendelssohn-Bartholdy.
Du Herr, der Alles wohlgemacht! (männerst.) v. Hauptmann.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
„Nicht wirst meiner Du vergessen“ etc.,
Chor von M. Hauptmann.

Leipziger Börsen-Course am 4. Januar 1864.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Art	Angeb.	Ges.	Art	Angeb.	Ges.	Art	Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	72 1/2	—
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/2	do. II. - do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
kleinere	3	—	do. III. - do.	4 1/2	98 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—
1855 v. 100	3	88	do. IV. - do.	4 1/2	97 1/2	pr. 100	—	—
1847 v. 500	4	100 5/8	Aussig-Teplitzer	5	—	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—
1852, 1855, } v. 500	4	100 5/8	Berlin-Anh. Priorit.	4	100	Braunschweiger Bank à 100	—	—
1858, 1859, } v. 500	4	100 5/8	do. do. do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
à 100	4	100 5/8	Berlin-Hamb. I. Emiss.	4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 1/2	Brünn-Rositzer	5	96 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100	—	—
K. S. Landrenten-briefe v. 1000 u. 500	3 1/2	92 1/8	Chemnitz-Würschneider	4	100 1/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
kleinere	3 1/2	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	82 3/4	pr. 100	—	—
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500	4	—	Graz-Köflacher in Courant	4 1/2	87	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 100	4	—	Leips.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	114 3/4	Gothaer do. do. do.	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100	4	100 3/4	do. Anleihe v. 1854	4	100 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	93	do. Anleihe v. 1860	4	100 1/4	Mk.-Bco.	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	98 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100	—	—
do. - 500	3 1/2	—	do. II. do.	4	—	Hannoversche Bank à 250	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	101	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	101	Leipziger Bank à 250 pr. 100	—	133
do. - 500	4	—	Mainz-Ludwigshafen	4	—	Lübeck. Commers-Bank à 200	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	pr. 100	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	95	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	do. II. - 4 1/2	—	100 1/2	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100	—	74
v. 1000 kündb. 12 M.	4	99 1/2	do. III. - 4	—	97 1/2	Rostocker Bank à 200 pr. 100	—	—
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	—	do. IV. - 4 1/2	—	100 1/2	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. v. 100	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 3/4	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500	3	95	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	81	—	Thüringer Bank à 200 pr. 100	—	—
kleinere	3	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Weimarische Bank à 100	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Aussig-Teplitzer	—	—	pr. 100	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	Berlin-Stett. à 100 u. 200	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	65 1/4	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—			
do. Loose v. 1854	4	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—			
do. Loose v. 1860	5	75 1/4	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	—	254			

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ - t) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.

Tageskalender.

Stadttheater. 78. Abonnements-Vorstellung.
Schwarzer Peter.
Schwank in 1 Act von E. A. Börner.
Personen:
Der Förster Herr Witt.
Rose, eine arme Waise, im Hause des Försters Herr Witt.
erzogen Fräul. Albert.
Wilhelm, Jäger Herr Bischoff.

Al ballo, Walzer von Arditì,
ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Balletmstr. Polletta.

Die Tochter des Regiments.
Romische Oper in 2 Acten, nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Göttsch. Musik von Donizetti.
Personen:
Marie, Marfetenmädchen Fräul. Harry.
Sulpice, Sergeant Herr Scaria.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon Herr Jungmann.
Marchesa von Raggiarivoglio Frau Bachmann.
Serzugin von Craquitorpi Fräul. Huber.
Gortensko, Hofmeister der Marchesa Herr Bachmann.
Ein Notar Herr Saalbach.

Ein Corporal Herr Prühl.
Ein Bauer Herr Kühn.
Eine Kammerfrau der Marchesa Frau Treptow.
Französische Soldaten. Italienische Landleute.
Herren und Damen. Diener der Marchesa.
Die Handlung ist im 1. Acte in der Gegend von Bologna; der 2. Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neuarbeiten zu haben.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. - Ende gegen halb 10 Uhr.

Zwölftes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 7. Januar.
Erster Theil. Suite (No. 2) von Franz Lechner (zum ersten Male.) Unter Leitung des Componisten. - Recitativ und Arie aus Faust von L. Spohr, gesungen von Fräulein Orgeni aus Baden-Baden. - „Frühlingsode“, Concertstück

für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von Joachim Raff, vorgetragen von Frau Ingeborg v. Bronsart. (Zum ersten Male.)

Zweiter Theil. Ouverture zu der Oper „Die Abenceragen“ von L. Cherubini. — Cavatine aus „Semiramis“ von Rossini, gesungen von Frau Orgeni. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Frau von Bronsart, a) Gavotte von Bach, b) Nocturno von Chopin, c) Novelette von R. Schumann. — Ouverture (A dur) von Jul Riets.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 13. Abonnements-Concert ist Donnerstag den 14. Jan. Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter). Abf. Abds. 9 u. 15 M., Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Nachm. 1 u. u. Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].

Anf. Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Bm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Bm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].

Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Beiz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Rittenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Bm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Bm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Bm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 6 bis mit 11. April 1863 versepften Pfänder, deren spätere Einlösung oder Besorgung nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statthaben kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend Lateinisch und Hebräisch.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Orthographie, Turnen.

C. L. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

J. A. Mielel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Bindmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

Photographie-Anstalt von E. A. Francke, Weststrasse 69.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstsachen bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gaudbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden:

1) am 19. vor. Mon. aus einer Wohnung in Nr. 6 der Halle'schen Straße ein dunkelbrauner Kindermantel von Doppelstoff mit Fransenfesatz an dem Kragen;

2) am 20. aus einer Wohnung in Nr. 13 der Ritterstraße ein Frauenrod von schwarzwollenem gelbmilchtem Stoffe, eine Sommerjacke von grauem Lüste und eine alte Doppelstoff-jade, grau mit gelben Streifen;

3) am 24. aus Nr. 18 der Schützenstraße ein messingener Mörser circa 8—9 Pfund schwer nebst Keule und eine dergl. Wäschplatte mit dem Stahl (ohne Vorsteder).

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen wolle man ungefäumt bei uns anzeigen. — Leipzig, den 2. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meyler. Lahn, Act.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Riesen der Pflanzenwelt.

Von

Eduard Mielck,

früherem Forstbeamten in Holstein.

Mit 16 lithographirten Abbildungen.

17 Bogen u. 4. eleg. cartonnirt Preis 3 Thlr.

Obiges Werk hat den Zweck zur ferneren Erhaltung der Pietät vor den uns von der Vorwelt und unsern Vorfahren überlieferten Riesen der Pflanzenwelt beizutragen, an deren Stelle, wie Heinrich Cotta einst warnend sagte, durch keine Kunst und Pflege ähnliche Gebilde erzeugt werden können. — Die Abbildungen, eine Reihe Portraits denkwürdiger Baumriesen darstellend, sind größtentheils nach Originalzeichnungen angefertigt und werden dieselben nebst dem anregend geschriebenen Texte sicher nicht verfehlen, das Interesse und den Beifall jedes Forstwirths, Naturhistorikers, sowie überhaupt eines Jeden, welcher Sinn für die Schönheit und Erhabenheit der Natur hat, zu erregen.

Schleswig = Holstein = Nieder u.

Im Verlag von C. F. W. Siegel, Petersstraße Nr. 43, erschien so eben:

Abt, Fr., Schleswig-Holstein-Nieder für vierst. Männerchor. (Seiner Hoheit dem Herzoge Friedrich VIII. von Schleswig-Holstein gewidmet.) Op. 262. Preis 2 1/2 M.

Marsch-Lied über die Schleswig-Holstein'sche Volkshymne für vierst. Männergesang. Op. 263. Preis 7 1/2 M.

Damm, J. B., Marsch über: Schleswig-Holstein meerrumschlungen. (Mit Bignette.) Für Pianoforte. Preis 5 M.

Alle durch Ausschweifungen (besonders durch Onanie) Geschwächten machen wir, auf das bereits in 61. Auflage erschienene Werk:

„Die Selbstbewahrung“

von Dr. La Wert, deutsch von Dr. Metau.

(Mit 37 Abbildungen.) Preis 1 Thlr.

(Vorrätzig in der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt 9), angelegentlichst aufmerksam. Ein maßgebender Recensent nennt die Metau'sche Bearbeitung das „beste Buch auf diesem Gebiete“ und als solches hat sie sich vielen Tausend Leidenden auch thatsächlich bewährt. Mögen dies alle Hülfebedürftigen beachten und aus diesem Buche gleichfalls Rath und Belehrung schöpfen.

Hull-Geestemünde.

Steam Navigation.

Regelmäßige wöchentliche Dampfschiffahrts-Verbindung.

Güter sind zu adressiren: an die Herren **Cammell Woolf & Haygh** in Hull und an Unterzeichnete in Geestemünde. Letzterer Hafen ist auch zur Winterzeit stets von Dampfschiffen zu erreichen.

Nähere Auskunft bei uns und den Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig.

Geestemünde im Januar 1864.

Payne, Bremer & Co.

R. R. priv. Böhmisches Westbahn.

Die am 1. Januar 1864 fälligen Coupons der 5%igen Böhmisches Westbahn-Prioritäts-Actien werden gegen Einreichung eines arithmetisch geordneten Verzeichnisses, wozu Formulare an unserer Casse zu haben sind, mit 4 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf. pr. Stück, vom 2. Januar an **spesenfrei** bezahlt bei der

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Geld sparen ist Jedermann's Pflicht!!!

!!! Die besten schönsten Werke zu erstaunlich billigen Preisen!!!

Garantie für neu! — complet! und fehlerfrei!

Das **malerische und romantische Schleswig-Holstein**, Text von **Biernatzki** und 24 der prachtvollsten Stahlstiche, nur 45 Sgr.!! — **Sohr und Berghaus**, **Neuester grosser Atlas der ganzen Erde**, (größtes Royal-Folio-Format), die allerneueste Auflage, 1863, enthält 82!! (Zwei und Achtzig!!) meisterhaft ausgeführte und ungemein deutliche Karten, alle auf's Sauberste colorirt, **Himmelskarten, Gebirgs- und Flusskarten** u. c., in sehr elegantem, reich mit Gold verziertem **Calico-bande**, Rücken und Ecken in **Leder**, nur 5 Thlr. 24 Sgr.!! (Werth das Vierfache!!) — **Schiller's** sämmtl. Werke, Cotta'sche Pracht-Ausgabe, 1862, feinstes Velinpapier, mit Portr. in Stahlst., elegant, nur 3 3/4 Thlr.!! — **Bulwer's** sämmtl. Werke, die schönste deutsche Pr.-Ausg., in 50 Bänden, gross Octavformat, auf feinstem Papier, herrlicher Druck, eleg. nur 5 1/2 Thlr.!! — **Cooper's** Werke, schönste deutsche Pr.-Ausg., in 44 Bdn., do. nur 5 1/2 Thlr.!! — **Album der beliebtesten Dichter (vorzügliches Damengeschenk)**, pompös gebunden, mit **Goldschnitt** u. reicher Goldbedelverzierung, nur 35 Sgr.!! — **Lamartine's** Geschichte der **französischen Revolution**, 2 gr. Octavbde., nur 28 Sgr.!! — **Louise Mühlbach's** ausgew. Romane, neueste Aufl., auf feinstem Papier, elegant, in 19 Bdn., nur 2 Thlr. 28 Sgr.!! — **Goethe's** sämmtl. Werke, neueste Cotta'sche **Pracht-Ausg.**, 1863, mit den meisterhaften Stahlstichen von **Kaulbach**, eleg., nur 11 Thlr. 28 Sgr.!! — **Eugene Sue**, Martin, ou l'Enfant trouvé, 7 Vol., nur 28 Sgr.!! — **Illustrirte Naturgeschichte der Fische**, mit 50 naturgetreuen Abbildungen, und **Dr. Winkler's** Botanik, mit 150 Illustr., beide zusammen nur 15 Sgr.!! — Das **berühmte grosse illustr. Volksbuch**, Prachtkupferwerk, mit den meisterhaften Illustrationen der ersten **Düsseldorfer Künstler**, (Quarto) u. Text v. Hadländer, Nestl, König u. c., eleg., nur 28 Sgr.!! — **Shakespeare's** sämmtliche Werke, neueste illustrierte deutsche Ausg., 12 Bde., mit feinsten engl. Stahlstichen, (Claff.-Ausg.), in reich vergoldeten **Prachteinbänden**, nur 2 Thlr.!! — **Victor Hugo**, **Die Armen und Elenden** (Les Misérables), beste deutsche Uebersetzung, in 10 Bdn., 1863, (vorzügliches Werk), nur 1 1/2 Thlr.!! — **Der illustrierte deutsche Hausfreund** von **Gerstäcker, Hoffmann, Wehl** u. den beliebtesten Schriftstellern, 3 Jahrg. Octav, mit hundert von Abbildgn., Velinp., 1863, eleg., zus. nur 20 Sgr.!! — **Album** von 300 der beliebtesten Lieder, mit vollständ. **Clavierbegleitung**, nur 1 Thlr.!! — **Brockhaus** berühmtes großes **Conversations-Lexikon**, 5. Aufl., vollständig, von A—Z, in 10 starken Bdn. geb., (antiquarisch), nur 4 1/2 Thlr.!! — **Boz** (Dickens) ausgewählte Romane, beste deutsche Pracht-Ausgabe, in 25 Bdn., nur 2 1/2 Thlr.!! — **Reinecke Fuchs**, die **berühmte grosse Pracht-Ausgabe** mit den **meisterhaften Stahlst.**, (nicht Holzschn.), Quart, sehr

elegant, nur 3 Thlr.!! — **Hogarth's** Zeichnungen, die **berühmte grosse Stahlstich-Pracht-Ausgabe**, mit der **vollständ. deutschen Erklärung**, sehr eleg., nur 3 Thlr.!! — **Walter Scott's** sämmtliche Werke, vollständ. deutsche Ausgabe, in 175 Bdn., nur 5 1/4 Thlr.!! (Dessen ausgewählte Werke, Pr.-Ausgabe, nur 2 1/4 Thlr.!!) — **Sporschill** und **Böttger's** großes englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch, 2 Bde., über 1000 dreispaltige Seiten stark, nur 1 Thaler! — **Joh. Wolfg. v. Goethe**, Abhandlungen über die **Flöhe**, (war bis jetzt gänzlich vergriffen), neue Aufl., 1864, auf **feinstem Velinpapier**, mit 25 der **pikantesten Illustrat.**, elegant, nur 45 Sgr.!! — **Nouveau Théâtre français**, enthält 9 der beliebtesten französischen Theaterstücke, nur 15 Sgr.!! — **Cooper**, **Lederstrumpf-Erzählungen**, neueste Ausgabe, elegant, auf feinstem Papier, mit sehr vielen colorirten Abbildungen, nur 28 Sgr.!! — **Dr. Schmidt's** großes Wörterbuch der deutschen Sprache, circa 800 Seiten stark, nur 22 Sgr.!! — **Shakespeare's** complete works, (englisch), Prachtausgabe, 7 Bände, mit Stahlst., nur 2 1/2 Thlr.!! — **Byron's** complete works, (englisch), 5 Bände, nur 2 Thlr.!! — **Universal-Mythologie** — aller Völker der Erde, — mit 110 feinen Abbildungen, 324 Octavseiten Text, nur 20 Sgr.!! — **Der poetische Hausfreund**, größte vollständigste Sammlung aller Gelegenheits-Gedichte, 300 gr. Octavseiten, nur 18 Sgr.!! — **Malerische Naturgeschichte** aller Reiche, neueste 63er Auflage, circa 800 Octavseiten Text mit 400 color. Abbildgn., Prachtbd., mit reicher Vergoldung, nur 48 Sgr.!! — **Chemie für Laien**, sehr populair gehalten, mit 50 Illustrationen, nur 12 Sgr.!! — **Neuestes elegantes Tanz-Album** 1864, enthält 30 der beliebtesten Tänze von den besten Tanz-Componisten der Neuzeit, sehr elegant, mit feinstem Titel-Stahlstich, nur 1 Thlr.!! — **Tegner**, Frithjofsage, nebst allen Erklärungen, beste deutsche Uebersetzung, nur 18 Sgr.!! — **Körner's** sämmtliche Werke, neueste **vollständigste Pracht-Ausgabe**, mit feinstem Stahlst.-Portr., elegant, nur 1 Thlr.!! — **E. Geibel's** große vollständige Literaturgeschichte, eleg. geb., 35 Sgr.!! — **Andermann's** Märchen, beste Ausg., mit Illustrationen von **Hosemann**, eleg. geb., nur 40 Sgr.!! — **Der Rechtsfreund** in allen Fällen des menschlichen Lebens, Rathgeber für Jedermann, 400 große Octavseiten stark, nur 15 Sgr.!! — **Reisen durch Deutschland**, eleg. Ausgabe in 4 Bdn., in Goldschnitt geb., zus. nur 1 1/2 Thlr.!! — **Neue elegante Romanbibliothek** der beliebtesten Schriftsteller der Neuzeit, in 11 großen Octavbänden, auf feinstem Papier, elegant, nur 35 Sgr.!!

Wem also daran liegt, sich die **neuesten und besten** Werke auf dem **billigsten** Wege (worüber tausende von **Anerkennungs-Schreiben** vorliegen) anzuschaffen, wende sich **nur direct** an die langjährig renommierte Export-Buchhandlung von:

Moritz Glogau junior, Bücher-Exporteur in Hamburg,

Neuerwall 66.

Gratis erhält Jeder, je nach der Bestellung: Romane, Gedichtsammlungen u. c. Bei größeren Bestellungen noch: **Shakespeare's** sämmtliche Werke, 12 Bände, mit **prachtvollen Stahlstichen**, **gratis!!!**

Tanzunterricht. Für diese Woche finden die Stunden (Abtheilung Dienstag und Freitag) **Freitag** und **Sonnabend** statt. **Hermann Friedel**, Universitäts-Tanzlehrer.

Seute **Abend 8 Uhr** Anmeldung zum **Tanzunterricht** | **Die Malerstunde** beginnt **Mittwoch** um 6 Uhr. im Unterrichtslocal **Thomaskirchhof Nr. 1.** **A. Witzleben.** **Aug. Witzleben.**

Sehr vortheilhafte Mittheilung für Cigarren-Fabrikanten oder Cigarren-Händler.
 Frisch gefertigte Cigarren, lose oder gebündelt, in wenig Stunden ganz gleichmäßig zu trocknen. Diese neue Methode erfordert wenig Raum, wenig Feuerung und wenig Zeit und verursacht nur wenig Kosten der Einrichtung. Erklärung und Zeichnung sind gegen Franco-Zusendung von 5 Thalern durch **S. W. Stuybach** in Leipzig, Georgenstraße 17, zu beziehen.

Italienisch und Spanisch.

Unterricht in der Grammatik, Correspondenz u. Conversation Sternwartenstrasse 13, Seitengebäude (Sprechstunde v. 1—2 Uhr).

Freitag Erste Unterrichtsstunde. Witzleben.

Wer schnell gut Violine, Guitarre, Clavier spielen will und componiren lernen will, der wende sich Gewandgäßchen 2, 2 Tr. hoch

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich das Erste Leipziger Badträger-Institut Neumarkt Nr. 14 parterre.

Bandwurm-Kranken rationelle Hilfe in zwei Stunden durch **Dr. Ernst**, Reudnitz, Gemeindeftr. 99, I. — Täglich von 1/21—2 Uhr zu sprechen.

Gummirte Briefstegelmarten

zum Verschließen von Briefen, Bezeichnung von Gegenständen u. liefert mit jeder beliebigen Adresse zu billigstem Preise **Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.**

Maschinen-Nähereien

jeder Art werden gefertigt **Schulgasse 7, 1. Etage.**

Kleider werden gut gereinigt und ausgebeßert **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6.**

Diejenigen Familien, welchen es darum zu thun ist, ihr Clavier gut und pünctlich gestimmt zu haben, mögen ihre Adresse große Windmühlenstraße Nr. 46 bei Herrn Instrumentenmacher Herbst niederlegen.

Tanzmusik für Pianoforte.

Ein geübter Clavierpieler empfiehlt sich geehrten Familien u. zur Uebernahme obiger Musik. Beste Adressen in der Musikalienhandlung von Herrn **Katysch**, Neumarkt 31, gef. niederzulegen.

Tapeten werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen) für 3 R tapezirt im Matragen- und Kiffengeschäft **Rosenthalgasse 1 part.**

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebeßert, auch neue Arbeiten gut und billig gefertigt **Brühl 76, 3 Tr. C. Kropp.**

Ofen werden rein gekehrt und ausgeputzt, so wie auch Ofen gefest. Bestellungen werden angenommen **Preußergäßchen Nr. 9 im Geschäft.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Feine schwarze Fracks

sind billig zu verleihen in der **Kleiderreinigungs-Anstalt** von **L. Brenner**, Johannsgasse Nr. 16.



Näucher-Balsam, Blumen-Essenz, Näucher-Essig, Näucher-Kerzen, Näucher-Pulver und Ofen-Lack empfiehlt **Eduard Oeser**, kleine Fleischer-gasse 6 im Krebs.

Thermometer

empfehlen von 10 Rgr. an **Carl Naumann**, früher **Osterlands Wwe.** am Petersthor.

Brillenbedürftigen

empfehlen hiermit seine seit 29 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20 Rgr. ; ferner für Kurzsichtige feinste blaue Stahlbrillen zu 25 Rgr. , dergl. in Silber 1 Thlr. 15 Rgr. , dergl. in Gold 3 Thlr. 10 Rgr. , ferner elegante Vornetten und Pince-Nez 20 Rgr. — 1 Thlr. das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Nachtstühle und Fußbänkchen

mit Wärmflaschen sind wieder vorrätzig bei **C. Lehmann**, Petersstraße 40.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.

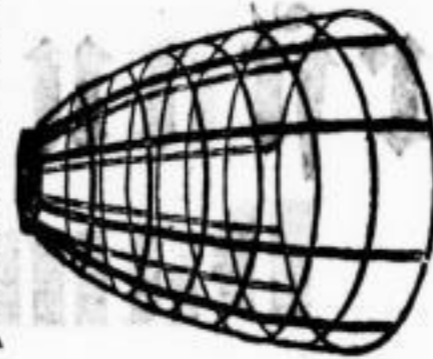


Bruchbandagen, Suspensorien, Apparate und **Bandagen** gegen Gebrochen des menschlichen Körpers fertige ich jedem individuellen Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus, Verfertiger der chirurgischen Apparate für die königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Thermometer in allen Arten empfiehlt Th. Teichmann, Mechaniker, Barfußpförtchen 24.

Weiswäaren-Handlung
 und
 Stahlweiröck-Fabrik



von **Rudolph Taenzer**
 LEIPZIG
 Markt No. 12.
Engel-Apothek.

Für Herren.

Ballstiefeletten und **Schuhe** in lackirtem Leder, **Stiefeletten** mit lackirtem Rindleder besetzt, starken doppelten Sohlen (english boots), welche im schmutzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaistraße Nr. 16.



F. W. Schurath

in Leipzig,
Wiesenstraße 17,

empfehlen sich mit seinen solid gearbeiteten feuerfesten **Geldschranken** und verkauft zu möglichst billigen Preisen.

Meßstand:
 An der alten Waage.

Nur noch heute.

Großes Lager von

Bildhauer-Arbeiten

in italienischem Marmor

zu billigen Preisen

von **Ferdinando Chlesa** aus Florenz,

im **Teichmann'schen Hause** Magazingasse Nr. 15, Edgewölbe.

(Praktisch für Comptoirs, Bureauz u.) **Stuhlsitzkissen** mit Rosshaaren à 10 Rgr. vorrätzig **Rosenthalgasse 1 part.** im Matragen- und Kiffengeschäft.

Crinolindraperie-Rissen à 2 1/2 u. 5 Rgr. mit Rosshaaren im Matragen- und Kiffengeschäft **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

Wit
Voll-Loosen . . .
 (gültig für alle Classen)
 so wie mit
Kauf-Loosen . . .

Ganze à 51 Thlr.	—	12gr.
Halbe à 25	=	15
Viertel à 12	=	22 1/2
Achtel à 6	=	12 1/2

Ganze à 20 Thlr.	12	12gr.
Halbe à 10	=	6
Viertel à 5	=	3
Achtel à 2	=	17

2. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
 (höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),
 Ziehung Montag den 18. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Brust-Syrup.

Das beste Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende ist anerkannt der
echt meliorirte weisse Brust-Syrup
 in Flaschen à 12 1/2 Gr. und 25 Gr.

von **H. Leopold & Co.** in Breslau

und nur allein echt zu haben bei **M. E. Gruner am Königsplatz.**

Erstaunend billig!
Damen-Mäntel

aus Berlin.

Während der Renjahrs-Messe

Grimma'sche Straße 32, 1 Treppe hoch,
 der Löwen-Apotheke gradüber.

Mäntel, Paletots, Rad-Mäntel

im feinsten Genre, die 15 bis 40 Thlr. gekostet haben,

jetzt zum Ausverkauf à 6, 7, 8, 10 bis 20 Thlr.
 Neueste Jacken zu sehr billigen Preisen, Frühjahrs-Mäntel bedeutend unter dem Preis.

Alte Waage am Markte II. Gewölbe.
Fertige Herren-Garderobe.

Eine große Auswahl Paletots in Doublestoff und Naturé, so wie Gabels und Schlaftröcke werden, um das Lager zu verkleinern, zum Kostenpreis verkauft.
 Knaben-Anzüge billig.

Alte Waage am Markte II. Gewölbe.
Hugo Wernaer aus Berlin.

Alle Sorten Bettfedern, Daunen, neue fertige Federbetten,
 Koffhaar- u. Sprungfeder matrassen, genähte Bettinette in Barchent, Köper, Drell und Federteilen, wozu sich jedes die Federn selbst wählen kann, empfiehlt bei längst bekannter Treue billigt

J. C. Full aus Weimar.

Bestandort wie immer **Schwann's Hof,**
 Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8.

Sterzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 3.]

5. Januar 1864.



Feet Warmer.



Beim Gehen, Fahren, Reiten, auf Reisen, wie überhaupt in jedem kalten Raume bewahren sich dieselben als die praktischste Erfindung **gegen kalte Füße.**

Für Herren und Damen in größter Auswahl vorrätig bei

F. Witzleben, Kaufhalle.



Stahlfedern Fabrik Jules Le Clerc

LONDON & BERLIN

Gewölbe Nr. 46.

Auerbachs Hof.

Gewölbe Nr. 46.

Während der gegenwärtigen Leipziger Messe

Fabrik-Lager



von den aus bestpräparirtem **Zink, Messing, Kupfer, Silberstahl** etc. für jede Hand und Altersstufe, so wie zum Gebrauche aller Papiere gleich vorzüglich fabricirten und deshalb bei Behörden, Lehr-Instituten, Comptoirs und Privaten allgemein eingeführten **Kanzlei-, Correspondenz- und Schul-, Acten-, Zahlen- und Expedir-, Noten- und Zeichnen-, Kalligraphie- und Lithographie-Patent-Metall-Schreibfedern** in allen erdenklichen Sorten, Formen, Härten und Spitz-Arten; **Probenschachteln mit 45** verschiedenen Sorten von Federn werden à Stück 5 Ngr. abgegeben.



Federhalter

in 70 verschiedenen Sorten von **Holz, Horn, Gummi, Stahl, Neussilber** und **Stachelschweln** für leichte und schwere Hände, so wie diverse Sorten **Schulfederhalter** zu den niedrigsten Fabrik-Preisen.

Jules Le Clerc aus Berlin,

Gewölbe Nr. 46.

Auerbachs Hof,

Gewölbe Nr. 46.

Die von meinem Engros-Lager noch übrig gebliebenen

Winter-Anzüge,

als: **Doublet-, Natine- und Belour-Paletots, Schlafröcke, Beinkleider, Savelots, Tuchröcke und Fracks** verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Calmeck-Röcke à 3¹/₂ Thlr.**

J. Ruhemann aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis Café français.

Die Erwärmung der Füße durch elektro-magnetische Schuhe.

Diese von **Betty Behrens** in **Esslin** neu erfundenen Schuhe, vorzugsweise leicht und bequem, bieten durch ihre große elektrische Kraftentwidelung ein vortreffliches Mittel, dem Körper angenehm erregte Blutcirculation zu erhalten. Kurze Zeit genügt, die Füße und den ganzen Körper durch elektrische Strömung zu erwärmen und dem Blute die Thätigkeit zu geben, welche zur Beseitigung gedachten Leidens erforderlich ist.

Die Schuhe sind mit dem Namen der Erfinderin gestempelt: **Herrenschuhe** das Paar à 2⁴ /₈, **Damenschuhe** das Paar à 1⁴ /₈ 20⁷ /₈ hier nur allein echt zu haben bei **C. Lehmann, Peterstraße Nr. 40.**

Auch sind dergleichen **Fußbänkchen** wieder am Lager.

Echt französische Gummischuhe Pa. Qualität

für **Damen** à 19 Ngr., **Mädchen** à 14 Ngr., **Kinder** à 12 Ngr. empfiehlt

L. Bötcher, Neumarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Avis für Damen!!

Unterzeichnete sind durch den Ankauf einer Concursumasse, von einem Pariser Fabrikhause herkommend, ferner durch außergewöhnlich billige Einkäufe in den größten Fabriken Frankreichs und der Schweiz in Stand gesetzt, eines der umfangreichsten Lager in den neuesten geschmackvollsten

„seidenen Modebändern“

33 1/2 % unterm Preis verkaufen zu können und empfehlen solches einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung mit dem Bemerkten, daß ihr Lager nur aus reellen und unbeschädigten Waaren besteht.

Ganz besonders wird auf eine Partie von circa 5000 Ellen Resten, welche zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben werden, aufmerksam gemacht.

NB. Puzarbeiterinnen und Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Rosenbaum & Schickler aus Hamburg.

Stand: Augustusplatz in der 25. Reihe, vom Café français die 2. Reihe, kenntlich an obiger Firma.

Unterjäckchen empfiehlt zu billigsten Preisen **Pauline Gruner**,
Reichsstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

Erd- u. Solaröl-, Photogen-, so wie alle anderen Sorten Lampen-Dochte empfiehlt in ganz vorzügl. Qualität
NB. Wiederverkäufern mit Rabatt. **F. A. Ponda**, Kaschmarkt Nr. 3.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer gebleichter Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, eine große Auswahl Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze, Kragen, Vorhemden zu den billigsten Preisen. Hemden nach Maß werden unter Garantie des Gutsiegens schnell angefertigt.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1
neben Stadt Frankfurt.



Corsets für Damen.

Ich empfehle diese Messe mein Lager von Corsets neuester Façon, vorzüglich gut sitzend. Corsets mit Mechanik, Corsets zum Nähen. Ferner empfehle ich mein Lager von **Hochhaar-Höcken, Miré-Höcken und Steppröcken.** **G. Lotzner** aus Berlin.

Stand: Thomagäßchen 3, 1. Etage.

Gebr. Hechinger jun.,

früher Buchau & St. Gallen,

jetzt **Berlin**,

halten Lager zur Messe:

Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage,

und empfehlen Gardinen in Tüll und broché, Mulls, Mouffeline, Batiste, Plqué-Decken, Batist-Tücher, Shirtings, Negligestoffe; ferner Bl. Leinen, Einsätze, l. Tücher, Hemden 2c. 2c.

Nur noch einige Tage Ausverkauf
von den so sehr beliebten

Filzschuhen mit Gummisohlen, Haden und Rand, die Füße warm und trocken haltend, und im Schnee und Regen zu tragen.

5000 Paar amerik. Gummischuhe
für Damen nur 15, Herren 20 und Kinder 10

Brühl Nr. 38, Ecke der Ritterstraße,
bei Herrn

Adam D. Belmonte aus Hamburg.

Stubendecken

von 5, 6, 10 Viertel breit in der Reichsstraße Nr. 35 in Peter Richters Hof von **H. Schmidt** in Dederan.

Ein- und Verkauf

von
Uhren,     Juwelen,
Uhrwerken,     Gold u. Silber

47, Brühl 47.

Schneider & Stendel.

Lampen

zu **Solaröl** und **Petroleum**
am Markt 2. neue Reihe Nr. 2 empfiehlt
F. Saehse aus Zeulenroda.

Bestes Solar- und Erdöl, Photogen
am billigsten bei **H. Meltzer.**

Beste weiße Wachsseife à 5 Mgr. pr. Pfd.
empfehlen **H. Meltzer.**

Linienblätter, Rechnungs-Schema's
empfehlen **H. Meltzer.**

Spar-Nachtlämpchen von Glas
zu Solaröl u. s. w. empfiehlt **H. Meltzer.**

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit großem Garten in einer der lebhaftesten Straßen der Vorstadt habe ich in Auftrag zu verkaufen.
Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Häuser-Verkauf.

Ein Haus nahe an der innern Stadt, welches sich über 6% verzinst, desgl. eins nahe an dem bayerischen Bahnhof habe ich in Auftrag zu verkaufen. **Ed. Wehnert**, Elsterstraße Nr. 49.

Hausverkauf am Täubchenweg. Ein hübsches neues Haus mit Gärtchen in schöner Lage und nur 5 Minuten von der Stadt entfernt, was bei dem Preis von 2800 \mathfrak{M} sich gut verzinst, ist mit mäßiger Anzahlung jetzt zu verkaufen und unter Adresse Z. Z. Z. poste restante Leipzig Näheres zu erfahren.

Vortheilhafter Gasthofverkauf ohne Dekonomie in einer größeren sehr belebten Stadt Sachsens inmitten reicher Landschaft. Große massive Gebäude mit großem Saal (dessen Benutzung allein ca. 700 \mathfrak{M} Jahresertrag) und schönem reichhaltigen Inventar. Starke Verkehr aller Stände, gutes, sicher u. reichlich lohnendes Geschäft. Forderung 22,000 \mathfrak{M} bei 5-6000 \mathfrak{M} Anzahlung. Adr. O. S. O. poste restante Leipzig franco.

Verkauf. Ein in einer der lebhaftesten Lagen der inneren Vorstädte gut angebrachtes Geschäft mit Victualien und Artikeln des täglichen Bedarfs ist für 800 \mathfrak{M} zu verkaufen. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Im Café zum deutschen Kaiser sind verschiedene Zeitungen billig abzulassen nach jedermaligem Erscheinen der neuen, z. B. **National-Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Dresdner Journal** 2c. 2c.

1 Pianino und **1 Kuppbaumflügel**, 6³/₄ Octav. Verk.
Kuppfergäßchen Nr. 7. **Barth.**

Ein eiserner feuerfester Geldschrank
steht zu verkaufen bei **Moriz Wolff Jun.,**
Brühl Nr. 60.

Zu verkaufen ist ein Regal mit 3 Glashüren Universitätsstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Salonkohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr.,
Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig
à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.
Ehrliche Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emilie Röbald**, Kirchstraße 3 u. 4.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen
Schneider & Stendel, Centralhalle part.

Möbel-Verkauf.

Sehr gut gearbeitete Möbel und Polsterwaaren in großer Auswahl empfehle ich zu außerordentlich billigen Preisen.
A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

Verkauf im **Gewandhaus**, Eingang Kupfergäßchen Nr. 7.

Möbels verschiedener Art, 2 gr. Nußbaumschränke, auch Labentische, Regale, eis. Geldcassen u. Berk. in Kupfers Garten im Hofe.

Umzugshalber sind mehrere alte Meubles billig zu verkaufen
Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

Eine **Commode**, gut gehalten, und ein neuer **Mahagoni-Nächtisch** ist billig zu verkaufen
Peterkirchhof Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind zwei ovale Tische von Nußbaum, billigt,
Eisenbahnstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe.

Ein schöner Geschirrschrank (für Küche) ist zu verkaufen. Näheres in der Restauration Sophienstraße Nr. 17.

Federbetten, Federn nach dem Gewicht sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein feiner Pelz mit Viberkragen und Aufschlägen Neutkirchhof Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein Pelz, Preis 17 fl , Reichels Garten, alter Hof Nr. 8.

Königsstraße Nr. 11, 2 Treppen ist ein **Bisampelz** mit Tuchüberzug zu verkaufen.

Einen naturellen Bisam- und schwarzen Herren-Pelz, beide sind neu und gut gearbeitet, habe ich billig zu verkaufen. Hall. Straße Nr. 6, 1 Treppe bei Herrn Mayer.

Drei Stück Doppelfenster, wenig gebraucht, 4 Ellen 2 Zoll hoch, 2 Ellen 4 Zoll breit, zu verkaufen Königsstraße 23, 2. Etage.

Schlittenkörbe sind zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 3 Treppen. **Gottl. Thielemann**.

Schlitten, einen neuen eleganten, desgleichen einen hübschen **Kinderschlitten**, neue und gebrauchte **Wagen** empfiehlt **J. G. Lange**, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Auf dem Rittergute **Mosau** stehen 3 **Schlitten**, ein- und 2spännig zu fahren, zum Verkauf.

Kartoffeln echt Weissenfeller, desgl. große weißgute verkauft in Scheffeln und Meßen zum billigsten Marktpreis
F. Hofmann, Neutkirchhof Nr. 6.

Beste Pech- und Nußkohlen

aus unsern Werken in Bodwa bei Zwickau liefern wir hier in ganzen und halben Lowry's und erbitten uns Bestellungen.

Kraft & Lücke,
Comptoir in Betters Hof, Hainstraße Nr. 31.

A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
empfehl:

Cognac, französischen, Arac de Goa, Batavia, Rum, Jamaica, Westindischen, Punsch-Essenzen von Selner, Maraschino di Zara von Luxardo, Strassburger Pasteten von Hummel, in Terrinen -- in Crôte, Rhein-Lochs, geräuch., marinirter, Holsteiner, Whitstabler Austern, Astrachaner Caviar, Sardines à l'hulle, Hamburger Rauchfleisch, See-Hummern.

Reines Gänsefett ist täglich frisch zu haben Brühl, Rauchwaarenhalle 1 Treppe.

Frischer russischer, großkörniger Astrachaner

Caviar

und Moskauer Zucker-Schoten

werden bestens empfohlen in der Bude Thomaskirchhof.

Täglich frische Sülze, Kalbsbraten,
frische grüne Salzbohnen,
feine Tafelbutter à Kanne 17 u. 18 fl ,
kleine böhm. Tafelkäse à Schock 19 fl

empfehl

G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

G. H. Werner, fl. Fleischergasse 28,

empfehl unter Garantie des Schnellkochens

alle Sorten Sülzenfrüchte

zu billigsten Preisen.

Erfurter Gräupchen, Mehlknudeln, Griesknudeln, Bandknudeln, Rohrnudeln, Weizengries, beste Waare und billig,
empfehl **F. B. Pappusch**, Dörrienstraße Nr. 3.

Hauskauf- oder Bauplag-Gesuch in Reudnitz. Mit Angabe wo es ist, Preis und Bedingungen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter K. M. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden mehrere Doppelfenster mit acht Tafeln, 3 Ellen hoch, 1 3/4 Ell. breit, desgl. 2 Ell. 18 Z. Seiten- und 2 Ell. 21 Z. Mittelhöhe, 1 Elle 16 Z. breit. Adressen erbittet man gr. Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht werden ein Paar in gutem Zustande befindliche gebrauchte Fenster, 2 Ellen 21-27 Zoll hoch, 1 Elle 9-12 Zoll breit. Näheres Inselstraße 2 bei H. Döhler im Hofe.

Gesucht wird eine stumme Claviatur. Offerten bittet man unter U. 336 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein vierrädriger Handwagen wird **sofort** zu kaufen gesucht Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55 parterre.

Hasenfelle kauft zu höchsten Preisen **C. E. Berger**, Nicolaisstraße 42.

5000 Thlr. werden auf ein sehr gutes, neugebautes, massives Haus in Dresden im Werthe von mindestens 21,000 Thlr., denen nur 5000 Thlr. vorangehen, gesucht. Näheres bei **G. W. Albani**, Frankfurter Straße Nr. 10.

Auszuleihen sind **5000 Thlr. und 6000 Thlr.** zu 4%, jedoch nur gegen vorzügliche 1. Hypothek. **Dr. Otto Günther**, Ritterstr. 7.

Heiraths-Gesuch.

Ein Bürger der Residenz, angehender Dreißiger, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einem disponiblen Vermögen von einigen Tausend Thalern. — Ihm ward eine angenehme sichere Stellung zu Theil. — Anstand und Weiblichkeit verbunden mit wohlwollenden Gesinnungen wären erbetene Bedingungen.

Adressen beliebe man unter der Chiffre **H. P. C.** poste restante niederzulegen.

Ein gebildeter junger Mann, öff. angestellt, sucht eine lebenswürdige Lebensgefährtin mit einigem Vermögen und womöglich aus einer kleinen Stadt. Personen, die in der Lage sind, geeignete Adressen aus ihren Kreisen mitzutheilen, werden freundlichst gebeten solche sub D. W. G. H. 1. in der Expedition dieses Blattes aufzugeben zu wollen. (Erwerbsmäßige Vermittler haben sich fern zu halten.)

Eine gebildete Familie erbietet sich, künftige Ostern 1864 noch 2-3 junge Leute aus guter Familie als Pensionäre in ihr Haus aufzunehmen. — Alles Nähere auf geehrte Anfragen sub Chiffre S. N. 8, welche man ergebens bittet in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Gesuch.

Ein junger Mann, hiesiger Bürger, wünscht sich mit einigen Tausend Thalern an irgend einem hiesigen rentablen Geschäft zu betheiligen oder auch ein solches käuflich zu übernehmen. Anerbietungen mit genauer Angabe der Branche erbittet sich der Suchende unter Chiffre B H D Expedition dieses Blattes. Strengste Discretion wird zugesichert.

Gesucht. Ein gut empfohlener Schreiber, welcher wo möglich in einer juristischen Expedition gearbeitet hat, eine gute Hand schreibt und correct arbeitet, wird gegen gutes Salair gesucht. Handschriften und Zeugnisse sind niederzulegen bei Herrn Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Zuschneider

wird gesucht. Darauf Reflectirende können ihre Adresse unter M. G. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf eigene Kost Lindenstraße Nr. 4 parterre.

Ein in allen Branchen erfahrener, mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger Gärtnergehilfe findet bei gutem Lohn dauernde Stelle.

Zu erfragen beim Töpfermeister Haugl, Ulrichsgasse Nr. 52.

Zwei Stellmachergesellen, gute Kastenmacher, finden Arbeit bei **Fr. Gebhardt** in Halle a. S., Steinweg Nr. 15.

Für ein ziemlich umfangreiches Modewaarengeschäft in einer der belebtesten Provinzialstädte Sachsens wird zum baldigen Antritt von heute bis Ostern ein Lehrling gesucht.

Nähere Mittheilung hierüber ertheilt Herr Bernh. Maurer, Nicolaistraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein junger Mensch von achtbaren Aeltern kann als Lehrling in die Glaswaaren-Handlung von Gust. Ad. Köhler eintreten.

Zur Erlernung der Buchbinderei und Lederarbeit wird ein Sohn achtbarer Aeltern verlangt bei

Otto Wurm, Reudniger Straße 11.

Gesucht wird ein Markthelfer, welcher schon in einem Materialgeschäft war. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Einen tüchtigen Markthelfer sucht

Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Kellnerbursche, desgleichen ein Küchenmädchen in eine Restauration.

H. Winter, Hainstraße Nr. 5.

Wir suchen einen kräftigen willigen ehrlichen Arbeiter.

Carl Heinr. Meng & Co., Thomaskirchhof.

Ein kräftiger Bursche von 16—18 Jahren wird gesucht
Kopplatz 13 parterre rechts.

Ein Drehbursche wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht
Gerberstraße Nr. 54 im Seilerladen.

Ein Bursche findet Unterkommen Johannisgasse Nr. 29 in der Buchbinderei.

Gesucht wird ein Bursche Schützenstraße Nr. 3 bei

Kremer.

Ein junges anständiges Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine achtbare Person in gesetztem Alter als Haushälterin. Schriftliche Anmeldungen mit näherer Angabe der Verhältnisse u. s. w. bittet man unter G. Nr. 3. bei Herrn Pfeifer, Brühl Nr. 77, gelangen zu lassen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine zuverlässige **Kinder-
muhme.**

Zu melden Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

**Eine erfahrene Kindermuhme wird gesucht Leib-
nizstraße Nr. 5.**

**Zu melden Vormittags bis 11 Uhr und Nach-
mittags von 1 1/2 bis 2 1/2 Uhr.**

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes gesundes kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden Königsstraße Nr. 2, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. Jan. ein stinkes ordentliches Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Mit Buch zu melden Pleiße Nr. 3, Haus Nr. 2, I. Treppe.

Gesucht wird zum 15. Januar ein tüchtiges Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit
große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder später eine anständige, zuverlässige Kindermuhme Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Zum 1. Februar wird eine Köchin gesucht, die ihr Fach gründlich versteht und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, und kann sich melden

Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin mit besten Zeugnissen
Inselstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Mädchen, das freundlich mit Kindern ist und Wäsche zu waschen versteht oder ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur Solche, die schöne Zeugnisse haben, können sich mit Buch melden Duerstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren, das das Kochen versteht. Zu erfragen Burgstr. 7, links 5 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit auf der Terrasse in Kleinschöcher.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen bis 15. Januar Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Mittags 12—2 Uhr Erdmannstraße 14, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Februar eine perfecte Köchin
Dresdner Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 6. E. Richter.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches gleich antreten kann,
Dresdner Straße Nr. 58 bei Schlosserstr. Lange.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine tüchtige Köchin, welche schon in Gasthäusern conditionirt hat,
im „grünen Baum.“

Gesucht wird sogleich oder 15. Januar ein Mädchen für häusliche Arbeit Alexanderstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht zum 1. Februar ein ordentliches gewandtes Mädchen für häusliche Arbeit Windmühlenstraße 42, Gartengebäude 2. Et.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Universitätsstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Reichstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Sternwartenstraße Nr. 7 parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen (K. = Muhme), welches mit einem kleinen Kinde gut umzugehen versteht, so wie eine gesetzte Jungemagd, beide mit guten Zeugnissen versehen, werden zum 1. Febr. gesucht. Sich zu melden Marienstraße Nr. 18 parterre.

Eine tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche schon in Restaurationen gewesen, wird bis 15. d. M. gesucht
Bereins-Brauerei.

Zum 1. Februar wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht; dasselbe muß sich jeder Arbeit gern unterziehen und im bürgerlichen Kochen vollständig bewandert sein.

Zu melden Reichstraße 42, 1. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen für leichte häusliche Arbeit wird zu sofortigem Antritt gesucht Preußergäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird eine in gesetzten Jahren stehende, im Kochen erfahrene **Aufwärterin.**

Zu erfragen Mittags von 11—1 Uhr Magazingasse Nr. 9.

Eine Aufwärterin wird gesucht. Lange Straße 24, 1 Treppe links von 12 bis 2 Uhr zu melden.

Reisestelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der für Seidenwaaren Nord- und Süd-Deutschland bereist hat, sucht anderweit Stellung, — wenn auch in anderer Branche. Gefällige Adressen sub J. 400. befördert die Expedition dieses Blattes.

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der seit fünf Jahren in einem Kurzwaarengeschäft in Lahr (Baden) conditionirt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung einen Comptoir- oder Magazinposten ähnlicher Branche.

Gefällige Offerten unter Chiffre F. Nr. 1. nimmt die Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung entgegen.

Ein tüchtiger Schlosser sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Beschäftigung. — Gef. Adressen unter Z. Z. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein

sucht

No. 33

Ein

aufge

Unterr

See

in der

Ein

Jahre

ist un

zu

Ein

Haus

das b

Buchh

Ein

einem

verf

halb

J. D.

Ein

Stell

unter

verf

Ein

helfer

Ein

sucht

Nr.

3 Tr

Ein

Haus

Ein

Stell

Nr.

quer

Ein

tuch

Nr.

Z

eine

empf

Herr

G

feri

A

Rest

G

geüb

Dre

C

eini

y

C

Fan

C

wilt

Str

C

wilt

Ge

im

C

St

lich

suc

Ta

Ein erfahrener

Conditor = Gehülfe

sucht Condition. Näheres auf frankirte Briefe signirt M. G. No. 335. an die Herren **Saassenstein & Bogler** in Hamburg.

Gesuch.

Ein Mann, der das Weißwaaren-Fach, überhaupt bei der Weberei aufgewachsen, beides gründlich versteht, empfiehlt sich den Herren Unternehmern als Markthelfer, Einkäufer oder Geschäftsführer.

Geehrte Reflectanten wollen ihre werthe Adr. unter A. B. H 12. in der Expedition dieses Blattes gest. niederlegen.

Ein junger militairfreier Mensch von 22 Jahren, welcher sechs Jahre bei einem Herrn war, im Rechnen und Schreiben bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Januar eine Stelle. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 44 parterre.

Hausmanns = Gesuch.

Ein junger solider Mensch, Professionist, der bis jetzt einen Hausmannsposten bekleidet, sucht unter Umständen einen andern; das beste Lob steht zur Seite. Adressen sind unter H. G. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger kräftiger Markthelfer, welcher bereits 3 Jahre in einem größeren Kurzwaaren-Geschäft arbeitete und das Packen gut versteht, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Verhältnisse halber anderweitige Stelle. — Werthe Adressen bittet man unter J. D. H 10 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, hoher Zwanziger, unverheirathet, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Diener. Geehrte Adressen unter N. R. H 5. bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gefälligst niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militairfrei, sucht Stelle als Markthelfer. Gefällige Adressen Reichstraße Nr. 8. u. 9 parterre.

Ein kräftiger Mensch, militairfrei, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Posten als Hausmann, Markthelfer oder sonstige Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Ein kräftiger Mensch, 21 Jahr, sucht Stelle als Kollknecht oder Hausknecht. Kupfergäßchen 4 im Hofe 3 Treppen.

Ein kräftiger junger Mensch, der keine Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Hausknecht oder ähnliche Arbeit. Auskunft giebt G. Bergmann, Hainstraße Nr. 25 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein kräftiger Mensch von 21 Jahren sucht eine Stelle als Kollknecht oder Hausknecht. Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Zur Krankenpflege in anständigen Familien er bietet sich eine ältere Dame, welcher natürliches Geschick und Erfahrung empfehlend zur Seite stehen. Nähere Auskunft wird erteilt bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon länger in Familien fertig **schneiderte**, sucht noch mehr Beschäftigung. Adressen wolle man gefälligst abgeben Nicolaisstraße 43 in der Restauration zum Schröterbräu.

Eine geübte Oberhemdennäherin, sowie im Ausbessern geübt, sucht noch Beschäftigung bei Familien. Adr. bittet man Dresdner Hof, Kupfergäßchen, 1. Thüre links, 3 Treppen abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause auf einige Tage noch Beschäftigung. Näheres Poststraße 13, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht zum Schneidern und Ausbessern noch einige Familien. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe parterre bei Rasig.

Eine in Oberhemden und anderer feiner Platterei geübte Plätterin wünscht noch einige Familien zur Beschäftigung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einen Tag Beschäftigung im Platten. Brühl, Stadt Eöln im Hofe links 2 Treppen.

— Eine Oekonomie-Wirthschafterin und ein Kutscher suchen Stelle und können gut empfohlen werden. Weststr. 66 b. F. Möbius.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten, in allen weiblichen Arbeiten so wie im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, sucht baldigst eine Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen.

Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adresse niederlegen Tauchaer Straße 21 parterre.

Stelle = Gesuch.

Ein wohlgezogenes junges Mädchen von angenehmem Aeußern, gebürtig aus der preussischen Provinz Sachsen, sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin in einem Weißwaaren-, Tapissierie-Geschäft, Conditorei oder sonst.

Nähere Auskunft hat die Güte Herr Otto Kutschbach, Dresdner Straße Nr. 47, zu erteilen.

Eine Oekonomie-Wirthschafterin, welche auch ganz perfect in der feinen Küche ist, sucht auf einem Gute oder feiner Restauration als Kochmamsell eine passende Stellung. Werthe Adr. bittet man beim Hausmann Hörnich in Lehmanns Garten niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht Dienst als Jungemagd zum 15. Jan. oder 1. Febr. Das Nähere Centralstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst Stelle als Jungemagd. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder und Stubenarbeit. Zu erfragen Carlstraße Nr. 8 im Hof 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, hier fremd, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 4 bei Frau Teuscher, wo auch dieselbe zu sprechen ist.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen Wasserturm Nr. 12 im Garten.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. oder 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Thalstraße Nr. 9, rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen gesetzten Alters, das schon länger bei Kindern war, sucht zum 1. Februar einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen bei der Herrschaft Mühlgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 15. d. M. einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Gefällige Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe niederzulegen.

Ein braves Mädchen

aus Thüringen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht sofort einen Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 20 in der Glaserwerkstatt.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht bis zum 15. d. einen Dienst als Hausmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Karolinenstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst als Jungemagd zum ersten Februar. Die geehrten Herrschaften werden gebeten ihre Adresse unter der Chiffre M. S. S. bei Herrn Buchhändler D. Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht den 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstr. 18, 2 Tr. links.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches sich jeder Haus- und Küchenarbeit unterzieht, einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht bis 15. dieses Monats oder 1. Februar Dienst. Zu erfr. Petersstraße Nr. 42, im Hinterhof rechts 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren, das von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Februar einen andern Dienst bei einer stillen Familie. Suchende näht hübsch und besorgt Hausarbeit zur vollen Zufriedenheit in jetzigem Dienst.

Adressen unter den Buchstaben A. B. 100. bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 23 niederzulegen.

Eine ganz perfecte Köchin sucht sogleich oder zum 15. einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst zum sofortigen Antritt. Näheres Hospitalstr. Nr. 33, Zangenbergs Gut 1. Thür rechts.

Ein Mädchen aus Böhmen sucht für Küche oder Kinder eine Stelle. Zu erfahren Raundörfchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt, vorzüglich im Nähen und Oberhemden-Platten tüchtig ist, sucht Stellung als Jungemagd bei anständiger Herrschaft. Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links das Nähere.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Januar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Packhofgasse 5, 2 Tr. rechts.

Ein solides Mädchen sucht Aufwartung Schützenstraße Nr. 9, hinten im Hofe 3 Treppen rechts.

Gesucht werden von einem Mädchen Aufwartungen für die Nachmittagsstunden. — Nähere Auskunft bei G. Weizenmann, gr. Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Hof rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung von früh 10 Uhr an. Schützenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung in den Vormittagsstunden. Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung Weststraße Nr. 53, Hof 1 Treppe.

Eine Aufwartung wird gesucht. Zu melden Mittags zwischen 12 und 1 Uhr Neulirchhof 37, 1. Etage.

Zu pachten gesucht von Ostern ab wird ein kleines Haus auf mehrere Jahre. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter C. J. entgegen.

Ein **Pianoforte** wird zu miethen gesucht. — Adressen mit Preisangabe sub R. S. sind beim Hausmann Centralstraße Nr. 1 niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch.

Ein kleines oder ein halbes großes Gewölbe wird zur Ostermesse 1864 Salzgäßchen oder Reichstraße zu miethen gesucht.

Schriftliche Offerten werden unter A. R. 50. poste restante erbeten.

Gesucht wird für ein anständiges Pelzwaaren-Geschäft ein Gewölbe in passender Lage, auch würde man sich mit einem Antheil eines größeren Gewölbes begnügen. Adressen abzugeben bei Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Messfrei, heizbar, unmeublirt werden zwei bis drei Zimmer zu einem reinlichen Arbeitsgeschäft sofort gesucht in der innern Stadt. Adressen nebst Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter dem Signum L. R. H. 40. niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, nicht zu entfernt von der Peterkirche, im Preise von 150—200 \mathfrak{M} , wird für Ostern gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Ein f. Beamter sucht zum 1. April in der Nähe der Post ein kleines freundliches Familienlogis im Preise von gegen 60 \mathfrak{M} . Näheres unter E. C. 51. poste restante Leipzig.

Ein junges Ehepaar sucht für Ostern c. ein Logis im Preise von 80—90 \mathfrak{M} , doch nicht über 3 Treppen. Adressen gestl. in der Droguerie des Herrn Hübner, Kirchgasse Nr. 8, niederzulegen.

Eine ruhige pünctlich zahlende Familie (Beamter), sucht in Neuschönefeld ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör; am liebsten in der Eisenbahn-, Philipp- oder Karlstraße. Adressen abzugeben beim Kellner im Bergschlößchen.

Gesucht

wird von stillen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 30 bis 40 \mathfrak{M} äußere Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Adressen Kochs Hof im Mützengeschäft abzugeben.

Logis-Gesuch!

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Ostern ein Logis im Preise von 50—70 \mathfrak{M} , am liebsten in der innern Stadt oder in einer der nördlichen oder östlichen Vorstädte. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Restaurateur Hahn, Gerberstraße Nr. 49.

Logis-Gesuch.

Ein hübsches Familienlogis, wo möglich mit Garten, in der Nähe der Promenade im Preise von 200 \mathfrak{M} wird, zu Ostern beziehbar, zu miethen gesucht und darauf bezügliche Adressen unter „Logis Nr. 36“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch. Von einem Beamten wird für Ostern dies. J. ein mittleres Familienlogis in der Messlage oder in der inneren Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden unter H. J. K. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von anständigen ruhigen und pünctlich zahlenden Leuten, die sich demnächst verehelichen, ein kleines freundliches Logis im Preise von 40—50 \mathfrak{M} in einer der inneren Vorstädte. Adressen unter A. P. H. 45 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 6 Zimmern nebst Zubehör in einer ganzen oder 2 halben Etagen, wo möglich hohes Parterre oder nicht über 2 Treppen hoch. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M O niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein kleines Familien-Logis oder Aftermieth. Adressen Restauration von Bachmann, Magazingasse.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis in Neuschönefeld für Leute ohne Kinder im Preise bis 40 \mathfrak{M} . Adressen sind niederzulegen beim Kellner im Bergschlößchen.

Eine Familie aus 3 Personen, Beamter, sucht zu Ostern Logis, 1—2 Stuben mit Kammern, Messlage oder östl. Vorstadt. Gef. Adressen unter A. Z. 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht zu Ostern ein Familien-Logis im Preise von 40—60 \mathfrak{M} . Adressen bittet man bei Herrn Koch im Durchgange des Rathhauses niederzulegen.

Für eine sehr empfehlenswerthe ältere Dame mit Tochter wird ein Logis von 4—5 Stuben, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 2—300 Thlr. vom 1. April ab zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben im Localcomptoir des Herrn Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis-Gesuch.

Für die Oster- und Michaelis-Messen wird ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern in 1. Etage, am liebsten in der innern Vorstadt zu miethen gesucht. Offerten sind unter S. H. 1. in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein Beamter sucht Stube und Kammer oder 2 Stübchen unmeublirt, wünschlich mit einfacher Kost gegen billiges Honorar. Adr. bittet man unter D. H. H. 304 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine nett meublirte Stube, gesund und freundlich gelegen, messfrei, mit Bett und Aufwartung wird von einem Garçon gesucht. Adressen mit Preisangabe unter R. A. C. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Von einer älteren Dame wird in einer gebildeten, einfachen Familie ein freundlich gelegenes Zimmer mit oder ohne Meubles nebst Schlafkammer und Holzraum zu miethen gesucht. Wünschenswerth wäre es die Beföstigung mit zu erhalten. Mit Angabe der Lage und des Preises sind die Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 80.

Ein Logis nach Mittag oder Morgen gelegen, von 2—3 Zimmern nebst Zubehör, 1. oder 2. Etage, wird bei Pränumerando-Zahlung von einer älteren Dame in einem anständigen Hause zu miethen gesucht. Angabe der Lage, so wie des Preises wird erbeten; innere Vorstadt würde vorgezogen. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. Z. H. 3.

Zwei ordentliche Mädchen suchen eine heizbare Schlafstelle, Preis 18—22 \mathfrak{M} . Adressen bittet man abzugeben Querstraße Nr. 21 parterre rechts.

Pianino und **Pianoforte** zu vermieten und zu verkaufen bei **Rahnefeld & Comp.,** Eisterstraße Nr. 7.

In Frankfurt a. O., große Scharnstraße Nr. 45 am Markt sind 2 schöne Gewölbe mit Comptoire sofort zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilen Beller & Michael, Brühl Nr. 23.

Messlocal-Vermiethung.

Das seither von den Herren Wille & Co., so wie den Herren Thomson & Co. aus Annaberg innegehabte Gewölbe Markt 12 (Engel-Apothek) ist für die beiden Hauptmessen von Michaelis 1864 an anderweit zu vermieten. Näheres daselbst bei Rudolph Taenzer.

Messvermiethung.

Ein Hofgewölbe in frequentester Messlage ist von nächster Ostermesse ab und für die folgenden Messen zu vermieten. Auf gefällige Nachfragen wird nähere Auskunft ertheilt: Nicolaisstraße 38, 1. Etage vorn heraus.

Katharinenstraße Nr. 18 sind 1 Hausstand und 3 Hofstände zu vermieten durch Adv. Heinrich Müller.

Mess-Hausstand, groß, für Oster- und folgende Messen zu vermieten Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr. bei dem Eigentümer.

Messlocale für Musterlager.

38 Reichstraße sind 4 Zimmer in der ersten Etage nach dem Hofe für das ganze Jahr billig zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im Comptoir.

Zu vermieten ist für die Messen eine geräumige Erkerstube mit Schlafcabinet, bis jetzt als Gold- und Silberwaarenlager benutzt, Reichstraße Nr. 8, 1. Etage.

Als Mess- oder Geschäftslocal

sind mehrere Stuben zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 43, 2. Etage.

Messvermietung.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 11, 1. Etage, eine Erkerstube mit Regalen und daran stoßender Wohnstube für die beiden Hauptmessen. Dasselbst zu erfragen.

Messvermietung.

Ein helles geräumiges Zimmer, vorzüglich gut als Musterlager passend, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist für Ostern und künftige Messen ein großes zweifenstriges Zimmer mit Schlafcabinet, passend zu Muster- oder Waarenlager, Reichstraße Nr. 51, 2. Etage.

Zu vermieten

sind zu Johannis 2 Niederlagen mit Schreibstube im Reichsfeld Anbaue nahe der inneren Stadt von

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Zu vermieten

sind in der innern Stadt eine 1. Etage für 250, eine 2. Etage für 200 und eine 3. Etage für 150 \mathfrak{M} , zu Johannis zu beziehen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße 49 neben der Loge.

Auf Ostern ist Verhältnisse halber eine nette 1. Etage von vier Stuben nebst vollständigem Zubehör und Garten zu vermieten. Eisenbahnstraße Nr. 18, 1 Treppe zu erfragen.

Vermietung.

Im „Kloster“ allhier ist die ganze 2. Etage von jetzt oder Ostern an zu vermieten; dieselbe ist neu eingerichtet und besteht aus drei Abtheilungen: die eine nach der Klostergasse mit 9 Fenstern Front und zwei Haupteingängen würde sich besonders für Geschäftslocale eignen, von den beiden andern hat das eine zwei größere Zimmer nach der Straße und die übrigen nach der Promenade, während das dritte, bestehend aus 9 Fenstern Fronte, nur nach der Promenade gelegen ist.

C. Brückmann,

Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Logis 2. Etage,

1 Salon, 3 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör, Preis 230 \mathfrak{M} , 1. April zu beziehen. Das Nähere Weststraße 14.

Zu vermieten

ist eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, auf Verlangen auch mit Garten, im Preise 180 \mathfrak{M} . — Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 36 parterre rechts.

Die 2. Etage in der Emilienstraße Nr. 2b ist von Ostern 1864 ab zum jährlichen Preis von 200 Thlr. zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern die erste Etage mit 5 Stuben und Zubehör. Theaterplatz Nr. 7 im Gewölbe bei Herrn Charle zu erfragen.

Ein kleines Logis ist verhältnißhalber sofort für Leute ohne Kinder zu beziehen Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zwei Wohnungen zu 110 \mathfrak{M} und zu 60 \mathfrak{M} sind zum 1. April zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Zu vermieten sind für Ostern in 3. Etage 2 helle freundliche und bequem eingerichtete Logis mit allem Zubehör für 105 und 110 \mathfrak{M} ; desgl. in 4. Etage mehrere kleine Logis, wovon auch zwei zusammen kommen könnten, zu 36 bis 50 \mathfrak{M} Elsterstraße 22. Näheres 1 Treppe daselbst.

Lange Straße 43b

ist von Ostern ab die Hälfte der 2. Etage zu vermieten. Preis 160 Thlr. — Näheres daselbst erste Etage links zu erfragen.

Sofort oder auch später beziehbar ist ein freundliches Logis 1 Treppe, Alles in gutem Stande, Kohlenstraße 10, 2 Tr. links.

Eine freundliche Etage 3 Treppen von 3 Stuben u. 2 Alkoven nebst Zubehör ist vom 1. April a. e. für 96 \mathfrak{M} zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße 10 bei G. M. Albani.

Eine sehr schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 270 \mathfrak{M} , mit sehr schöner Aussicht, ist nahe dem Rosenthal von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage 100 \mathfrak{M} Burgstraße, eine 2. Etage 120 \mathfrak{M} u. eine 4. Et. 170 \mathfrak{M} (nicht Dach, 6 Stuben u.) nahe am Markt, sind Ostern beziehbar. Näheres im Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist die erste Etage des Hauses Neumarkt 24 von Ostern 1864 an und Näheres zu erfahren bei Zimmermeister Starik, Sophienstraße Nr. 14.

Im Hause Alexanderstraße Nr. 21 ist ein Familienlogis für 60 \mathfrak{M} jährlich von Ostern ab zu vermieten durch **Adv. Seckel**.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Dach-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller-Abtheilung, für den jährlichen Preis von 75 \mathfrak{M} Weststraße Nr. 17.

Daselbst parterre links das Nähere.

Vermietung. Ein Logis zu 110 \mathfrak{M} , eins dergl. 120 \mathfrak{M} , eins zu 72 \mathfrak{M} sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11.

Eine schöne 2. Etage von 7 Stuben u. Zubehör in der Weststraße ist zu 260 \mathfrak{M} von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein Paar kinderlose Leute und kann gleich bezogen werden

Tauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein in 2. Etage befindliches kleines Familienlogis ist für kommende Ostern zu verm., Preis 80 \mathfrak{M} . Näheres Neumarkt 12, 1 Tr.

Eine Wohnung in 2. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten. Näheres bei C. A. Bösenberg, Windmühlenstr. 33, 1. 1. Et.

Eine höchst elegante 2. Etage mit Balcon 550 \mathfrak{M} (11 heizbare Zimmer u.) nahe den Bahnhöfen, ist vom 1. Mai oder 1. Juni ab anderweit zu vermieten. Näheres im Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein geräumiges Logis von 4 Zimmern, Küche, Vorfaal, Boden und Keller in gutem Stande, 1. Etage, Mitte der Stadt in bester Meslage (auch als Waarenlager für Manufactur-Waaren u. zu verwenden) ist von Ostern ab für 200 \mathfrak{M} jährliche Miete zu vergeben. Das Nähere hierüber Markt, Bühnengewölbe Nr. 35 bei A. Yurgenstein u. Sohn.

Zu vermieten ist an eine kinderlose, gebildete Familie oder eine Witwe ein Logis zu Ostern, nach der Promenade und Neufirchhof. Zu erfragen Neumarkt Nr. 6 im Cigarrengeschäft.

Neumarkt Nr. 12

sind in 1. Etage 2 Piecen als Geschäfts- oder juristische Expeditionslocale zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung von vier Stuben nebst Zubehör. Das Nähere blaue Mütze beim Hausmann **Heine**

Ein kleines Familien-Logis ist sofort zu beziehen, Preis 38 \mathfrak{M} , in der Antonstraße Nr. 8.

Zu vermieten

und Ostern zu beziehen ist eine 1. Etage aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör Grenzgasse Nr. 8. Näheres 2 Treppen rechts. Preis 120 Thlr.

Zu vermieten und Ostern beziehbar sind mehrere gut und bequem eingerichtete Familien-Logis, darunter die 1. Etage im Ganzen oder getheilt, an ruhige anständige pünctlich zahlende Leute. Neuschönefeld, Friedrichstraße 93 parterre rechts zu erfragen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren den 1. Februar Grimm. Str. 10, 3.

Garçon-Logis.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte heizbare Stube nebst Schlafstube mit freundlicher Aussicht Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kochofen

Reudnitzer Straße Nr. 1B, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 heizbare unmeublirte Stuben sogleich. Zu erfahren Universitätsstraße 12 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte Stube, sep. Eingang nebst Hauschlüssel, 1 Treppe hoch Georgenstraße Nr. 30, Ecke der Schützenstraße parterre.

Zu vermieten sofort eine meubl. Stube und Schlafst. mit Bett monatl. 4 \mathfrak{M} Gerberstraße 31 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen anständigen, soliden Herrn Fleischplatz 1 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Neukirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten von jetzt an ein freundliches Zimmer, meublirt, 48 Centralstraße Nr. 12, 2 1/2 Treppe im Hofe links.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine Stube ohne Meubles Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe parterre.

Zu vermieten sind 2 ausmeublirte Stuben Frankf. Str. 7 vorn heraus 1 Tr.; auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen.

Zu vermieten und zum 1. Febr. zu beziehen ist ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer Erdmannstraße 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Jan. eine freundl. Stube vorn heraus an einen soliden Herrn Nicolaistraße Nr. 50, 4. Etage.

Zu vermieten zum 15. Januar ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett pr. Monat 3 Weststraße 55, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer u. Hauschlüssel an eine solide Dame Hospitalstraße Nr. 7 links parterre.

Für Reisende.

Ein hübsches freundliches Zimmer in der 1. Etage ist von jetzt oder vom 1. Februar an an einen Reisenden billig zu vermieten Erdmannstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.

Eine fein meublirte Stube nebst gutem Bett ist billig zu vermieten Braustraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Reisfrei und mit Hauschlüssel ist an 2 Herren ein Logis zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit freier schöner Aussicht ist zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage.

Sofort oder später ist eine freundlich meublirte Stube zu vermieten Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Eine heizbare gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an mehrere Herren sofort zu vermieten Kuchengartengasse 116, 3 Tr.

Eine Kammer mit separatem Eingang ist leer zu vermieten Universitätsstraße Nr. 11, hinten quervor 1 Treppe.

Zu vermieten sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen für Herren Neudnitzer Straße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen rechts.

Für einen Herrn ist eine Schlafstelle in einem heizbaren separ. Stübchen Hainstraße Nr. 23, 2 Treppen B. offen.

Offen sind 2 Schlafstellen in der Barfußmühle bei Fr. Häußler.

Offen ist eine freundliche heizbare Stube mit Hauschlüssel für einen Herrn Neudniz, Gemeindegasse Nr. 288, 3 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herrn, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Zu einer freundl. meubl. Stube mit Hauschlüssel wird noch ein Teilnehmer gesucht. Zu erfragen Erdmannstr. 2 beim Hausmann.

Für geschlossene Gesellschaften (14—15 Pers.) ist 2 Tage in der Woche 1 Zimmer frei in Schröters Restauration, Bosenstraße 18.

Schwanteich.

Heute Spiegeleisbahn.

Die Völkerschlacht

bei Leipzig, ein colossales Rundgemälde, wird täglich von 9 Uhr Morgens so lange es Tag ist, dann von 5—9 Uhr Abends vor der zweiten Bürgerschule gezeigt. — Entrée 2 1/2 W.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen zum hohen Neujahre

Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen den 6. Januar er.

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Salon zum Gosenthal.

Morgen zum hohen Neujahrstag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

TIVOLI.

Morgen Mittwoch hohes Neujahr

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Morgen Mittwoch hohes Neujahr

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von M. Wenck.



Restauration v. L. Stephan.

Zum schwarzen Bret.

Heute Dienstag Abends 7 Uhr

Gesangconcert u. humoristische Vorträge von Franz Killian nebst 2 Damen, unter Mitwirkung eines tüchtigen Komikers.

Morgen in der Restauration zum Johanniethal bei Herrn Menn.

Mittagstisch à la carte, Abends eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt

Moritz Vollrath, alte Waage.

Heute Schlachtfest

W. Quasdorf, Halle'sche Straße 15.

Louis Werner.

Heute Ball im Salon zum Wiener Saal. Anfang 1/2 8 Uhr, Ende 12 Uhr.

ODEON.

Heute Dienstag

Grosser Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ff. Biere.

NB. Damen haben freien Zutritt. A. Herrmann.

Restauration Schneemann.

Heute Gesang- und Zither-Vorträge der Gesellschaft Cagliardi.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 3.]

5. Januar 1864.

Hôtel de Saxe.

Heute ein vergnügter Meß = Dienstag = Abend in Leipzig.

Concert und Soirée amusante à la Levassor,

humoristisches Allerlei, Kladderadatsch und fliegende Blätter,

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Meyer aus Gera nebst Familie.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 π . — Zu vergnügten Abendstunden ladet ein **Siller**, Musikdirector.

Strohmann und Gummor.
für Sehen Sitzen.

Witz und Satyre.
Immer fidel.

Zum Deutschen Kaiser,

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Abend Concert und humoristische Gesangsvorträge der Geschwister **Madauseck**. Anfang 7 Uhr.

Krumsdorfs Restauration Nr. 13, Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Dienstag große musikalische Gesang-Soirée von der beliebten Gesellschaft **Echtermeler**, bestehend aus zwei Herren und zwei Damen. Die neuesten und beliebtesten tragischen und komischen Vorträge werden mit zur Aufführung kommen. Es ladet ergebenst ein **August Krumsdorf**.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend musikalisch-humoristische Gesangsvorträge der Geschwister **Hageek** aus Preshnit. Anfang 7 Uhr. **Prager**.
Ergebenst

Reichsstraße 15. Hamburger Keller. Goldhahngäßchen = Ecke.

Täglich in und außer dem Hause

Austern, Sommer-Salat, Mockturtle-Suppe, Bouillon, Ragout fin, Mittagstisch, Engl. Porter, Wein, Bier und Schlummerpunsch.

Stadt Wien.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr im Abonnement 7 1/2 Thlr. Diejenigen Herren, welchen die Zeit um 1 Uhr nicht paßt, können pünktlich von 1/2 1 Uhr an schon speisen. **Möbius**.

Burgkeller!

Rehrücken und Rehrulle mit saurer Sahnsoße empfiehlt heute

F. Trietschler.

Mockturtle-Suppe heute Abend. M. Stahl.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Hierdurch empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch nebst reichhaltiger Abendspeisearte, vorzügl. echt Bayrisch u. Lagerbier. **H. Kühn**.

Störmthaler Lagerbier fein 13 \mathcal{L} . Erlanger jetzt vorzüglich à Töpfchen 8 \mathcal{L} , die Kanne 14 \mathcal{L} , im Faß billiger empfiehlt die Niederlage von **C. Lange**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winckler**, Kupfergäßchen 4.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze**.

Münchener Bierhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

H. Thal.

Bayerisch Bier } **Schweinsknochen mit Klößen** } **Lagerbier**
vorzüglich. } empfiehlt für heute Abend } ausgezeichnet.

Kells Restauration am Neumarkt.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther**, Petersstraße.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen **W. H. C. Carlus**.
ergebenst ein

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **K. Reinhardt**, Ritterplatz Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **H. Timpe**, Plauenischer Platz Nr. 1.

Verloren wurde am 3. d. Mts. von der Petersstraße durch die Grimma'sche Straße bis in die Dresdner Straße ein schwarzseidener Gürtel nebst Schleife. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 24, im Hofe rechts 4 \mathcal{L} . bei Herrn **Schneidermeister Horn**.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen ein Lederschuh von der Quersstraße bis in die Holzgasse. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Café français bis zur Inselfstraße ein mit E. v. A. gesticktes Batisttaschentuch. Gegen Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 18.

Verloren wurde am Sonntag vom Königsplatz um die Promenade, Weststraße nach Lindenau ein Schlittentisch. Gegen gute Belohnung abzugeben

Zeitzer Straße Nr. 12.

Einen Thaler Belohnung.

Ein goldner Ring mit gelben Steinchen wurde verloren und wird der Finder gebeten denselben gegen obige Belohnung in der Restauration von Krug am bayerischen Platz abzugeben.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde von der Kreuzstraße bis in die Inselfstraße 15 ein goldner Ring, auf der Außenseite mit M. B. und innen mit „den 27. Juni 1861“ gravirt. Gegen obige Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 15 beim Hausmann. — **Vor Ankauf wird gewarnt!**

Verloren wurde am 3. Januar in den Abendstunden vom Ritterplatz, den Brühl bis an die Reichstraße ein Medaillon, guillochirt, mit Portrait eines Herrn. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen angemessene Belohnung abzugeben Ritterstraße 34. Uhrmacher **Manteuffel**.

Verloren ein schwarzbrauner Kinderpelztragen mit brauner Seide gefüttert. Gegen Belohnung abzugeben Eisenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Liegen blieb den 3. Januar in der Johannisikirche ein fl. Gesangbuch, brauner Ledereinband mit Goldschnitt, **W. Müller** gezeichnet, mit Futteral. Gegen Belohnung abzug. Hospitalstr. 21.

Liegen gelassen wurde am Sonntag Abend im Fiacre zwischen 6 u. 7 Uhr von der Hainstraße bis zur goldnen Säge ein seidner Regenschirm (von Bambusrohr). Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben bei dem Herrn Restaurateur Wahn im gr. Blumenberg.

Vertauscht wurde Sonntag Abend in Kitzings Restauration Petersstraße ein schwarzer Hut, und kann die Umwechselung große Tuchhalle Treppe C. bei Herrn **Rosenbaum** stattfinden.

Die bekannte Person, welche bei dem Unfall auf der großen Windmühlenstraße den Regenschirm an sich nahm, wolle denselben Windmühlenstraße 3 im Hofe 1 Treppe abgeben.

Verlaufen hat sich am Sonnabend ein kleiner brauner und weißer Wachtelhund. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 23 parterre links.

Eingefandt. Nachdem ich alle erdenklichen Mittel angewandt habe, den krampfhaften Husten meines Kindes zu stillen und solche erfolglos blieben, kaufte ich auf Empfehlung von Herren **S. Leopold & Comp.** zwei Fläschchen Brust-Syrup*) und sehe mit Vergnügen die Wiederherstellung der Gesundheit meines Kindes.

Dels, den 20. Februar 1862.

S. Silberstein, Musiker.

*) Lager bei **C. S. Gruner**, Königsplatz.

Ein Freund der Kunst, der die schönen, prächtigen und äußerst billigen Waaren in italienischem Marmor und Marmor des Herrn

Ferdinando Chiesa

aus Florenz

(Magazingasse Nr. 15 im Reichmann'schen Hause, Erdgewölbe) besuchen hat, macht mit Vergnügen das geehrte Publicum Leipzigs darauf aufmerksam, diese seltene Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen, sich derartige Gegenstände anzuschaffen, da Herr **Chiesa** schon vor Ende dieser Woche unsere Stadt zu verlassen beabsichtigt.

Wink für Fabrik- u. Hausbesitzer.

Mit der Lebhaftigkeit der Industrie und Eintritt des Winters wächst wegen vermehrten Umgang mit Feuer und der neuen sehr gefährlichen Beleuchtungsstoffe die Gefahr und Zahl der Feuerbrünste. Es werden daher zur Ergänzung der Feuer-Versicherung und feuerfesten Geldschränke die seit 14 Jahren und zuletzt in Chemnitz, Riga, Pflagwitz, Leipzig u. bei gefährlichen Bränden sich bewährten, namentlich bei **Wassermangel** und Brand von **Spiritus, Del, Photogen, Petroleum** u. das einzige Löschmittel bildende Feuer-Lösch-Dosen, welche hier bereitet, auch von der schwächsten Person jeden Augenblick angewendet werden können, für Contore, Lager-, Arbeits- u. a. Geschäfts-Localen, Canzelen, Wohnungen u. immer zahlreicher angeschafft, auf welche aufmerksam zu machen im Interesse des allgemeinen Wohles jetzt an der Zeit sein dürfte.

F. H.

„Man kann es als einen Beweis wirklicher Gehiegsheit anführen, daß der **Samburger „Omnibus“**, illustriertes Wochenblatt (Verlag der Vereinsbuchhandlung), sich nach so kurzer Zeit seines Bestehens zu einem der verbreitetsten und beliebtesten Organe dieser Gattung aufgeschwungen hat und bereits in 30,000 Exemplaren aufgelegt wird. Der Herausgeber erzielt dieses erfreuliche Resultat durch musterhafte Sorgfalt für die Anordnung, die Reichhaltigkeit und das Interesse des Inhalts. Spannende Unterhaltung und interessante Belehrung wechseln in anziehender Weise; vortreffliche Original-Arbeiten anerkannter Verfasser bilden eine fesselnde Lectüre, und was an Uebersetzungen geboten wird, bringt immer nur bedeutende Erscheinungen des Auslandes vor den deutschen Leserkreis. Die schön ausgeführten Illustrationen sind zugleich so geschickt gewählt und eingestreut, daß sie den Leser nur um so begieriger auf den Text machen. Der „Omnibus“ ist ein Blatt, das bei außerordentlich billigem Preise (es kostet vierteljährlich nur 12 Sgr.) nicht nur Vieles, sondern viel Werthvolles bringt, so daß ein Jahrgang desselben wirklich als ein bleibender und reichhaltiger Schatz der Hausbibliothek zu betrachten ist, in welchem Romane, Criminalgeschichten, Humoresken, Biographien, Bilder aus der Länder- und Völkerkunde, Naturhistorisches, neue Erscheinungen, Entdeckungen und überaus zahlreiche Notizen und Anregungen für Unterhaltung wie für Belehrung angehäuft sind. — Der „Omnibus“ kann bei jeder Buchhandlung und bei jedem Postamte bestellt werden.“ (Hamb. Corresp.)

Ich gratulire meiner geliebten **Auguste** zum heutigen Wiegenfeste, daß die ganze B. gasse zittert. Auf dauernde Liebe. **B. S.**

Für die mir ertheilten Freuden hiermit meinen wärmsten Dank und für das Neu-Jahr meine schönsten Wünsche.

Carl Händel.

Verspätet.

M. U. Herzlichen Dank für die mir am 2. Januar überreichte Neujahrskarte. **C. B.**

Dank und Bitte!

Soeben ist die erste Sendung warmer Kleidungsstücke an die Königl. Sächs. Truppen abgegangen. Sie enthält außer den Hauptposten von 27 1/2 Duzend Socken und 17 1/2 Duzend Pulswärmern, mehrere Jacken, Shawls u. dergl. — Da uns von vielen Seiten weitere warme Gegenstände bereits angemeldet sind und die angesammelten Gelder einen bedeutenden Ankauf von Sachen gestatten, so hoffen wir in den nächsten Tagen eine größere Sendung nachfolgen lassen zu können.

Von ganzem Herzen danken wir allen Denen, welche uns zu so gutem Anfange verholfen haben. Um aber den vielfach uns geäußerten Wünschen nach möglichst viel Sachen nachkommen zu können und um der eingetretenen Kälte willen bitten wir unsere Mitbürger und besonders Mitbürgerinnen recht dringend, nicht ermüden zu wollen in der Unterstützung unserer guten Sache.

Noch erlauben wir uns anzuzeigen, daß **Frl. Auguste Schmidt** die Güte haben wird zu Gunsten unseres Vereins eine Vorlesung zu halten, zu welcher wir um zahlreiche Theilnahme bitten. Das Nähere darüber wird noch besonders bekannt gemacht werden. Leipzig, den 4. Januar 1864.

Der Verein der Frauen zum Besten der in Schleswig-Holstein stehenden Königl. Sächs. Truppen.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Wegen Anfertigung der für die Jahresrechnung nöthigen Abschlüsse bleibt die Expedition während des Monats Januar in den Nachmittagsstunden geschlossen. Leipzig, den 1. Januar 1864.]

Das Directorium des Leipziger Vorschuß-Vereins. Th. Winter.

Generalversammlung der Kranken- u. Sterbe-Casse hiesiger Pianoforte-Arbeiter

Mittwoch den 6. Januar Nachmittags 3 1/2 Uhr in der Restauration zum Johanniethal (im obern Saale.) Tagesordnung: Halb-jähriger Rechnungsabschluss. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 5. Januar Abends 7 Uhr

Chor-Probe

Die Concert-Direction.

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik.

Dr. med. Reyher's Vorträge für Damen.

Heute Abend 8 Uhr: Die Kleidung.

Die Verlobung ihrer zweiten Tochter **Clara Elisabeth** mit Herrn **Oscar Woldemar Kresschmar**, Diac. desig. in Pulsnitz, zeigen nur auf diesem Wege allen lieben Verwandten und Freunden ergebenst an
Pfarrhaus Lobstädt, den 3. Januar 1864.

Dr. Alex. Bernhard Bürn, Pfarrer,
Clara Auguste Bürn geb. **Süttner**.

Es drängt das Gefühl der Dankbarkeit, allen Freunden und Bekannten meinen aufrichtigen Dank auszusprechen für die große Theilnahme während der langen und schweren Krankheit, so wie den reichen Blumenschmuck, insbesondere auch Sr. Hochwürden Herrn Mag. Schneider für die am Grabe gesprochenen Trostesworte und Herrn Dr. Kühn für seine liebevollen Bemühungen. Möge Gott Sie Alle freundlich dafür lohnen!

Susanne Jahrmargt.

Gestern Abend verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Frau und Mutter **Charlotte Knöfel**. Dies zeigt allen Freunden und Verwandten mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch an,
Leipzig, den 4. Januar 1864.

Traugott Knöfel, Briefträger.

Heute Mittag verschied sanft unser innig geliebter Vater, Großvater und Schwiegervater Herr **Fr. Wm. Vessich**. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, 3. Januar 1864.

die Hinterbliebenen.

Gestern Abend endete ein sanfter Tod die schweren Leiden unserr geliebten Mutter und Schwiegermutter
Frau **Lamina Ledtsen**.

Bremen, 2. Januar 1864.

Andr. Ledtsen,
Professor **G. Diegel** in Kiel.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden sanft und ruhig unser einziges Kind, unsere herzensgute **Ellen**, im zarten Alter von 9 Wochen 6 Tagen, was wir allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen, mit der Bitte um stilles Beileid. — Leipzig, den 4. Januar 1864.

Armin Fuchs nebst Frau.

Heute um 2 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere gute **Minna** im Alter von 2 Jahren, 2 Monaten und folgte ihrer Mutter in die Ewigkeit nach.

Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig den 4. Januar 1864.

Bernhard Lepper.

Heute Mittag 2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser guter Oatte, Vater und Großvater, der Markthelfer **Wilhelm Altmann** in seinem 62. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
Sellahausen, den 4. Januar 1864.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute folgte unsere gute **Anna** im Alter von 1 3/4 Jahren ihrer im Tode vorangegangenen Schwester **Marie** nach. Tiefbetrübt zeigen dies Verwandten und Bekannten nur hierdurch an
Leipzig, den 3. Januar 1864.

Hermann Espenhahn und Frau.

Die städtische Speiseanstalt bleibt morgen Mittwoch geschlossen.

Angemeldete Fremde.

- Augustin, Fabr. a. Reichenau, Nicolaisstr. 9.
- Adam, Fabr. a. Lissa, Nicolaisstraße 16.
- Antonio, Kfm. a. Genua, Hotel de Pologne.
- Artronge, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
- Ruffesser, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
- Arnold, Def. a. Lengsfeld, weißer Schwan.
- Aron, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 15.
- Benjamin, Kfm. a. Wilna, Ritterstraße 22.
- Bormann, Def. a. Weplar, und
- Buerer, Def. a. Altenburg, weißer Schwan.
- Bischoff, Fabr. a. Reichenau, Nicolaisstr. 9.
- Bieberfeld, Fabr. a. Gessell, Hotel de Prusse.
- Baumbach, Kfm. a. Neustadt a/D., H. Fleischerg. 3.
- Bendix, Kfm. a. Magdeburg, und
- Blauhut, Fabr. a. Glauchau, Böttcher, 2.
- Bär, Fabr. a. Cunewalde, Hall. Gäßch. 10.
- Bender, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 2.
- Bachhof, Kfm. a. Chemnitz, und
- Breyer, Fabr. a. Hainichen, Reichstraße 11.
- Bötting, Ingen. a. Gessell, Hotel de Prusse.
- Baudius, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 1.
- Blümlein, Kfm. a. Würzburg.
- Baumgarten, Kfm. a. Neerane, und
- Borchert, Kfm. a. Berlin, und
- Bach, Kfm. a. Neerane, Stadt Hamburg.
- Böhmer, Actuar a. Zwenkau, Stadt Eöln.
- Bernstein, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
- Bölske, Sattlermstr. a. Wittenberg, St. Magdeb.
- Bach, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
- Bauer, Kfm. a. Frankf. a/M., und
- Blazek, Privat. a. Weimar, Hotel de Baviere.
- Bellmann, und
- Böttcher, Schnittbdr. a. Harttha, und
- Bierlich, Schnittbdr. a. Apolda, g. Einhorn.
- Busch, Apotheker a. Eisenach, und
- Bremer, Kfm. a. Bremen, Lebe's H. garni.
- Böhme, Kfm. a. Döbeln, Brüsseler Hof.
- Baldinger, Chemiker a. Berlin, und
- Brühl, Kfm. a. Breslau, goldnes Sieb.
- Glausniger, Fabr. a. Ringenhain, Hall. G. 10.
- Glauf, Giesbes. a. Böhlen, Lebe's H. garni.
- de Clerc, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 1.
- Dietrich, Kfm. a. Braunschweig, Grimm. Str. 1.
- Drescher, Fabr. a. Ebum, Nicolaisstraße 40.
- Drechsler, Fabr. a. Neufirch, Nicolaisstr. 51.

- Davidsohn, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Eöln.
- Dobel, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
- Duttweiler, Holzstr. a. Mattfelon, bl. Hainisch.
- Däwerich, Schlossermstr. a. Grimma, d. Haus.
- Dähner, Kfm. a. Gößnitz, Lebe's H. garni.
- Drahota, Fabr. a. Greiz, Schuhmacher, 2.
- Giselt, Fabr. a. Hainichen, Reichstraße 6.
- Chrlsch, Kfm. a. Bamberg, Stadt Gotha.
- Elfas, Kfm. a. Gansstadt, Palmbaum.
- v. Egloffstein Kammerh. a. Weucha, d. Haus.
- Emler, Fabr. a. Markersdorf, Nicolaisstr. 9.
- Gidam, Fabr. a. Mühlau b/D., Nicolaisstr. 6.
- Ghrenbaum, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
- Glias, Kfm. a. Wien, Katharinenstr. 2.
- Frank, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Frank, Maler a. Delitzsch, blaues Ros.
- Filler, Fabr. a. Reiz, Münchner Hof.
- Feist, Kfm. a. Deidesheim, Hotel de Baviere.
- Frank, Kfm. a. Stuttgart, goldnes Einhorn.
- Fabergé, Kfm. a. Petersburg, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
- Fizzo, Kfm. a. Salonique, Katharinenstr. 2.
- Fischer, Kfm. a. Chemnitz, und
- Falt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Flothow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Fischer, Fabr. a. Schönau, Katharinenstr. 4.
- Fiedler, Fabr. a. Blaues, Gerberstraße 67.
- Gupfch, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 15.
- Grabau, Gastw. a. Schwerin, Hotel de Prusse.
- Gruschwitz, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
- Gebhardt, Brauer a. Hof, braunes Ros.
- Gurau, Kfm. a. Magdeburg, Böttcher, 2.
- Günther, Kfm. a. Berlin, alte Burg 7.
- Goldstaub, Kfm. a. Lissa, Brühl 56.
- Gerson, Kfm. a. Bernburg, Lebe's H. garni.
- Gruner, Kfm. a. Gersurt, goldner Elefant.
- Gerber, Tapetendrucker a. Dresden, g. Sieb.
- Goldstein, Kfm. a. Berlin, Brühl 11.
- Holtich, Fabr. a. Neufirch, und
- Handusch, Fabr. a. Schlungwitz, Gerberstr. 28.
- Hempel, Fabr. a. Ndr. Cunewalde, Carlstr. 9.
- Hietel, Frau Privat. a. Leitschen, Grimm. Str. 16.
- Heyn, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Hoffmann, Fabr. a. Reichenbach, und
- Himmelreich, Fabr. a. Hohenstein, Katharinenstraße 6.
- Helwig, Giesbes. a. Lorgau, blaues Ros.

- Hahlo, Kfte. a. Hannover, und
- Höibr, Kfm. a. Göttingen, und
- Hager, Kfm. a. Hof, Stadt Hamburg.
- Heinze, Schneidernstr. a. Dresden, Thüringer Hof.
- Hallo, Kfm. a. Bamberg, und
- Hohenberg, Kfm. a. Carlehofen, Palmbaum.
- Hillmann, Kfm. a. Petersburg, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
- Hopperkett, Geschäftsf. a. Hildesheim, Katharinenstraße 5.
- Hölzel, Fabr. a. Sopland, Hall. G. 10.
- Hedel, Fabr. a. Nylau, Reichstraße 11.
- Hannes, Fabr. a. Breslau, Nicolaisstraße 16.
- Hempel, Fabr. a. Chemnitz, Sternwartenstr. 16.
- Hoffmann, Kfm. a. Weidau, grüne Linde.
- Herzberg, Kfm. a. Greifeid, Stadt Gotha.
- Hamburger, Kfm. a. Breslau, goldnes Sieb.
- Hagedorn, und
- Hupe, Hblölte. a. Kallstedt, Gerberstraße 59.
- Hofmann, Fabr. a. Röhrsdorf, Nicolaisstr. 42.
- Herold, Fabr. a. Untersachsenberg, Gerberstr. 67.
- Herzog, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 81.
- Heinrich, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Brühl 61.
- Herzfeld, Kfm. a. Gröbzig, Brühl 59.
- Heisperm, Kfm. a. Wilna, Ritterstraße 22.
- Herzberg, Kfm. a. Eöthen, Brühl 31.
- Junker, Posamentier a. Annaberg, Neumarkt 42.
- Josephsohn, Kfm. a. Gothenburg, St. Hamburg.
- John, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.
- John, Fabr. a. Chemnitz, Brühl 13.
- Jarecki, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstraße 33.
- Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Jacoby, Kfm. n. Frau a. Neerane, G. de Bav.
- v. Jan, Gymnas. Lehrer a. Landsberg, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
- Kaufke, Fabr. a. Cunewalde, Hall. Str. 10.
- Korn, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 2.
- Krause, und
- Krusche, Fabr. a. Reichenau, Nicolaisstraße 9.
- Kopisch, Strickgarnfabrikant a. Neustadt a/D., Nicolaisstraße 13.
- Krause, Fabr. a. Gr. Schönau, Brühl 27.
- Költsch, Fabr. a. Greiz, und
- Költsch, Fabr. a. Eintrichthal, Goldhahn, 7.
- Kohn, Kfm. a. Würzburg, Brühl 82.
- Kührt, Fabr. a. Golditz, Katharinenstr. 8.
- Kunz, Mechaniker a. Minden, Stadt Eöln.

Kaulbach, Kfm. a. Hamburg,
 Krüger, Kfm., und
 Krüger, Del. a. Magdeburg, Rest. des Magde-
 burger Bahnhofes.
 Kornick, Kfm. a. Dessau, Katharinenstr. 6.
 Köhler, Holzhdlr. a. Altenburg, blaues Hof.
 Kraus, und
 Köhne, Studenten a. Halle, Palmbaum.
 Kranichfeld, Kfm. a. Rio Grande, S. de Baviere.
 Kraus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Koch, Jäger u. Frau a. Schweda, Lebe's H. garni.
 Köthen, Kfm. a. Grimmschau, Stadt Gotha.
 Kuhlmann, Kfm. a. Weimar, goldner Adler.
 Krepfchmar, und
 Kurth, Kfm. a. Hainichen, Nicolaisstraße 51.
 Krause, Kfm. a. Schkeuditz, Grimm. Str. 1.
 Kuh, Kfm. a. Stadt Lengsfeld, Reichstr. 3.
 Kirchner, und
 Koch, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 41.
 Korfin, Del. a. Frankf. a/M., weißer Schwan.
 Krause, Fabr. a. Hainichen, Reichstraße 6.
 Kramisch, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 19.
 Krüge, Kfm. a. Chemnitz, Neumarkt 13.
 Körner, Tuchhdlr. a. Tschuz, Neumarkt 42.
 Kupfsche, Weber a. Ober-Oderwitz, Brühl 61.
 Kup, Kfm. a. Schmalldorf, Gewandg. 1.
 Leonhardt, Fabr. a. Grimma, Reichstr. 11.
 Langen, Fabr. a. Thum, Nicolaisstraße 40.
 Lattorf, Hdlsgewerks a. Halle, Schloßg. 5.
 Leonhard, Weber a. Leisnig, Klosterg. 14.
 Landsberg, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 28.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
 Ladensack, Tuchfabr. a. Nischenleben, Hainstr. 25.
 Lenneberg, Kfm. a. Mainz, und
 Lazarus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Leidhold, Fabr. a. Greiz, Goldhahng. 6.
 Levy, Hdlsm. a. Hamburg, Preußerg. 10.
 Landsberger, Commis a. Berlin, Nicolaisstr. 13.
 Lindemann,
 Lichtenstein, und
 Lazarus, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Ludewig, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 Labraisse, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Lomm, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Lösch, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 Mosner, Kfm. a. Delitzsch, Gerberstraße 5.
 Mathes, Fabr. a. Gallenberg, Neumarkt 42.
 Reichner, Kfm. a. Glauchau, Goldhahng. 1.
 Mann, Director a. Mühlheim, Reichstr. 48.
 Michaelsohn, Kfm. a. Zeitz, Nicolaisstr. 31.
 Manasse, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstraße 16.
 Morasch, Del. a. Seubtendorf, Stadt Cöln.
 Mann, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 Meyer, Kfm. a. Roslau, Stadt Cöln.
 Meyzbacher, Kfm. a. Beyerndorf, St. Hamburg.
 Münich, Hdlsm. a. Roslau, Stadt Magdeburg.
 Merkel, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Müffel, Architekt a. Göttingen, Stadt London.
 Muckermann, Gerber nebst Sohn aus Giescher,
 Stadt Gotha.
 Mock, Hdlsm. a. Kallstedt, Gerberstraße 59.
 Raumann, Fabr. a. Methau, Neumarkt 42.
 Rauf, Kürschner a. Torgau, Hall Str. 7.
 Reiblinger, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Nelson, Fabr. a. Berlin, Reichstraße 16.
 Otto, Kammerherr a. Leisnig, Reichstraße 5.
 Oppenheim, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 31.
 Püschner, Knopffabr. a. Lissa, Leibnizstraße 3.
 Pepsch, Fabr. a. Löbau, Reichstraße 9.

Pöymann, Kfm. a. Dresden, Restaur. d. Thü-
 ringer Bahnhofes.
 Pöschler, Harmonikfabrikant aus Altenburg,
 Petersstraße 1.
 Pape, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Pöschler, Kfm. a. Plauen, und
 Pöschel, Beamter a. Delitzsch, grüner Baum.
 Paulesco, und
 Pantelli, Kfm. a. Butsch. Katharinenstr. 2.
 Philippberg, Hdlsm. a. Berlin, Brühl 51.
 Ruben, Kfm. a. Berlin, Grimm. Straße 29.
 Räge, Fabr. a. Ndr.-Günnewalde, kleine Fie-
 schergasse 7.
 Rothe, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 16.
 Reuther, Fabr. a. Schönau, und
 Rengsch, Fabr. a. Greiz, Goldhahngäßchen 7.
 Räge, Fabr. a. Ndr.-Günnewalde, g. Weinsäß.
 Richter, Fabr. a. Grünbach, Reichstraße 55.
 Ramer, Bandfabr. a. Dorn, und
 Remybach, Lederhdl. a. Cöthen, Ritterstr. 39.
 Richter, Fabr. a. Grünhainchen, Dresd. Str. 47.
 Richter, Fabr. a. Ringenheim, und
 Richter, Fabr. a. Glauchau, Katharinenstr. 8.
 Richter, Kfm. a. Zschopau, Nicolaisstraße 15.
 Roscher, Fabr. a. Seiffenndorf, Täubchenweg 7.
 Richter, Architekt a. Glauchau, blaues Hof.
 Rosbach, Kfm. a. Dresden, und
 Rottschild, Kfm. a. Dörsch, Stadt Hamb.
 Reinhard, Hdlsm. a. Beyerndorf, braunes Hof.
 Ruch, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Richter, Fabr. a. Laura, Nicolaisstraße 6.
 Röthig, Kfm. a. Gersdorf, Halle'sches Gäßch. 6.
 Riess, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 10.
 Richter, Fabrikbesitzer a. Alt-Chemnitz, Nicolais-
 straße 15.
 Ringl, Kfm. a. Reichenbach, Katharinenstr. 5.
 Seligmann, Kfm. a. Harburg, Gerberstr. 67.
 Stöckhardt, Kfm. a. Glauchau, Böttcherg. 6.
 Schönheimer, Kfm. a. Zeitz, Nicolaisstraße 31.
 Steuermagel, Kfm. a. Meerane, Goldhahng. 1.
 Stöck, Fabrikant u. Zwenkau, Neum. 6.
 Schmieber, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 45.
 Samson, Kfm. a. Verburg, Hall Gäßch. 12.
 Salomon, Kfm. a. Grünberg, Hainstraße 22.
 Schütz, Fabr. a. Mittweida, Nicolaisstraße 11.
 Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 3.
 Schneider, Fabr. a. Cöbau, Täubchenweg 7.
 Stude, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
 Schaller, Kfm. a. Mühlhausen, S. de Russie.
 Schrage, Dekonom a. Delitzsch, blaues Hof.
 Schuster, Kfm. a. Neutrichen,
 Schmidt, Kfm. a. Mühlhausen, und
 Staubeigel, Kfm. a. Mannheim, St. Hamb.
 Schubert, Kürschner u. Frau a. Dresden, Stadt
 Niesä.
 Salberg, Kfm. a. Corbach,
 Strauß, Kfm. a. Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, und
 Sonntag, Kfm. a. Geierthal, Palmbaum.
 Schneider, Braumstr. a. Sommeritz, d. Haus.
 Schrömbgens, Cand. med. a. Halle,
 Schrömbgens, Kfm. a. Kaldenkirchen, und
 Seidel, Kfm. a. Grimmschau, Münchner Hof.
 Scheide, Fabr. a. Gera, Restaurat. des Thür.
 Bahnhofes.
 Sorge, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Stein, Sattler a. Gr.-Schönau, goldnes Sieb.
 Stöckel, Fabr. a. Neyschlan, Katharinenstr. 6.

Stöfel, Kfm. a. Erfurt,
 Steiner, Kfm. a. Chemnitz, und
 Stenofski, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
 Schur, Fabr. a. Eyrnberg, Hainstraße 25.
 Stolle, Kfm. a. Zschopau, und
 Sauer, Fabr. a. Ottendorf, Nicolaisstraße 51.
 Söllheim, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaisstraße 16.
 Scheide, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 9.
 Stoehrel, Kfm. a. Günstthal, und
 Strödel, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahng. 6.
 Schwertfinski, Kfm. a. Breslau, und
 Schröder, Kfm. a. Verdau, gr. Fleischerg. 7.
 Schloß, Kfm. a. Fürth, Schuhmachergäßchen 8.
 Seeliger, Fabr. a. Nieder-Oderwitz, Grimm.
 Straße 15.
 Teubel, Strumpffabr. a. Reichenbrand,
 Teubel, Strumpffabr. a. Stegmar, und
 Teubel, Strumpffabr. a. Schönau, Reichstr. 5.
 Thierfelder, Fabr. a. Neutrichen, Nicolaisstr. 29.
 Tempel, Fabr. a. Dörsch, Katharinenstraße 8.
 Teichmann, Fabr. a. Penig, Katharinenstraße 6.
 Trompler, Kfm. a. Neugersdorf, Palmbaum.
 Thomas, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Taef, Kfm. a. Grefeld, Stadt Gotha.
 Uebel, Kfm. a. Delitzsch, Reichstraße 41.
 Ublig, Fabr. a. Löbau, Reichstraße 9.
 Uhlmann, Stellmacher a. Löbau, braunes Hof.
 Ulrich, Graveur a. Dresden, Thüringer Hof.
 Uebler, Mühlenbes. a. Gersdorf, w. Schwan.
 Vög, Kfm. a. Hohenstein, Reichstraße 8.
 Vogler, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 40.
 Viebrans, Kfm. a. Chemnitz, Böttcherg. 6.
 Waldau, Fabr. a. Chemnitz, Schuhmacherg. 2.
 Wienand, Kfm. a. Rembera, weißer Schwan.
 Werse, Rechnungsf. a. Zwickau, Stadt London.
 Winkler, Hdlsm. a. Gersdorf, gold. Einhorn.
 Winkler, Kfm. a. Darmstadt, Palmbaum.
 Weimar, Kfm. a. Jena, gr. Fleischergasse 21.
 Weber, Hdlsm. a. Spitzkunnersdorf, Brühl 35.
 Wolf, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.
 Werner, Fabr. a. Verdau, Reichstraße 5.
 Webers, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 3.
 Wünsche, Fabr. a. Nieder-Günnewalde, goldnes
 Weinsäß.
 Wolf, Tuchfabr. a. Treuen, Petersstraße 1.
 Willkomm, Fabr. a. Gersdorf, Katharinenstr. 8.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Wartenberger, Kfm. a. Breslau, Stadt Cöln.
 Weichselberger, Stereoskopien-Inhaber aus Hart,
 blauer Harnisch.
 Walde, Dekonom a. Sommeritz, deutsches Haus.
 Wurhelle, Kfm. a. Lippstadt, Thomaskirchb. 16.
 Zucker, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstraße 29.
 Zöphel, Fabr. a. Treuen, Petersstraße 1.
 Ziegler, Kfm. a. Eisenich, Hotel de Prusse.
 v. Zieger, Hauptmann a. Zeitz, Restaurat. des
 Thüringer Bahnhofes.
 Wohlleben, Fabr. a. Mittweida, Katharinenstr. 5.
 Winter, Kfm. a. Reichenbach, oberer Park 3.
 Wolff, Tuchhdl. a. Dresden, Neumarkt 1.
 Wagner, Fabr. a. Weiffa, braunes Hof.
 Wagner, Fabr. a. Günnewalde, Hall Gäßch. 10.
 Worf, Buchhalter a. Friedland, Nicolaisstr. 9.
 Wiegandt, Fabr. a. Zeitz, Schuhmacherg. 8.
 Wolf, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 11.
 York, Kf. a. Berlin, Grimma'sche Straße 1.
 Zeuner, Hdlsm. a. Neutrichen, Windmühlg. 14.
 Zimmermann, Fabr. a. Sohland, Hall. G. 10.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. Januar. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B.
 147 1/2; Berlin-Stett. 125 3/4; Cöln-Mind. 167; Oberschl. A.
 a. C. 143 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 101 1/2; Thür. 117 1/4;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 54 3/4; Ludwigsh.-Verb. 136; Mainz-
 Ludwigshafener 118; Rheinische 92; Cosel-Derberger 50;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 176; Lomb. 135; Böhm. Westbahn
 64; Dppeln-Tarnow. —; Medlenb. 61 1/4; Dester. Nat.-Anl.
 65 1/4; do. 5% Lotterie-Anl. 75 1/4; Leipz. Credit-Anst. 70 3/4;
 Dester. do. 73 3/4; Dessauer do. 67 3/8; Genfer do. 45 3/4; Weim.
 Bank-Act. —; Gothaer Priv.-B. 89; Braunschw. do. 65 3/4;
 Geraer do. —; Thür. do. 68 1/4; Nordd. do. 100; Darmst.
 do. 82 3/8; Preuß. do. 121; Hannov. do. 96 3/4; Dess. Landes-
 bank 30 3/8; Disc.-Comm.-Anth. 93 3/8; Dester. Bankn. 82 3/8;
 Poln. do. 85 3/4; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt.
 —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Peters-
 burg 3 W. —.

Wien, 4. Januar. Amtliche Notirungen. National-
 Anl. 79.85; Metall. 5% 72.60; Staatsanl. von 1860 91.65;
 Bank-Actien 784; Dester. Credit-Act. 179.90; London 119.30;
 Münz-Ducaten 5.71; Silber 118.75. Börsennotirungen.
 Metall. 4 1/2% —; Nordbahn —; Loose von 1854 —;
 Dester.-franzöf. Staatsbahn —; Böhm. Westbahn —; Lomb.
 Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —;
 Paris —.

Berliner Productenbörse, 4. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 50—57 n. Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36
 Jan. 35 1/2, Jan.-Febr. 35 1/2, Frühlj. 36 1/8, Mai-Juni 36 3/8
 fest. Gefündigt 2000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfund loco
 30—35 n. Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —
 nach Qual. bez., Januar 22 n. — Mühl: loco 11 3/8 n.
 Jan. 11 1/2, Jan.-Febr. 11 1/2, Frühlj. 11 1/2, Mai-Juni 11 3/8
 fest. — Spiritus pr. 8000 Tr. loco 14 3/8 n., Januar 14 1/2,
 Januar-Febr. 14 3/8, Frühlj. 14 23/24, Mai-Juni 15 1/4 fest.
 Oct. 20,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.